(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro



I CORRE CIMINIST DE COMME NOTO RENTA CORRE CORRE DA DE COMPE COMPE CORRE CORRE CORRE CORRE CORRE CORRE CORRECCION DE CORRECCION

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 21. Oktober 2004 (21.10.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 2004/089931 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: C07D 401/04, A61K 31/415, A61P 25/28
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2004/002353
- (22) Internationales Anmeldedatum:

8. März 2004 (08.03.2004)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

103 15 572.4

5. April 2003 (05.04.2003) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): MERCK PATENT GMBH [DE/DE]; Frankfurter

Strasse 250, 64293 Darmstdadt (DE).

- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): SCHIEMANN, Kai [DE/DE]; Am Rödergraben 8, 64342 Seeheim-Jugenheim (DE). ACKERMANN, Karl-August [DE/DE]; Am Pfarrweiher 40, 64372 Ober-Ramstadt (DE). ARLT, Michael [DE/DE]; Im Stenger 7, 64665 Alsbach (DE). FINSINGER, Dirk [DE/DE]; Pippingerstrasse 33, 81245 München (DE). SCHADT, Oliver [DE/DE]; Eschenstrasse 32, 63517 Rodenbach (DE). VAN AMSTERDAM, Christoph [DE/DE]; Schepp-Allee 47, 64295 Darmstadt (DE). BARTOSZYK, Gerd [DE/DE]; Kreuzstrasse 57, 64331 Weitestadt (DE). SEYFRIED, Christoph [DE/DE]; Mathildenstrasse 6, 64342 Seeheim-Jugenheim (DE).

- (74) Anwalt: MERCK PATENT GMBH; Frankfurter Strasse 250, 64293 Darmstadt (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.
- (84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

- (54) Title: SUBSTITUTED PYRAZOLES
- (54) Bezeichnung: SUBSTITUIERTE PYRAZOLE

$$R^{1} \longrightarrow R^{2} \qquad (I)$$

- (57) Abstract: The invention relates to the compounds of formula (I) and the salts and solvates thereof, wherein X, R¹, R², R³, R⁴ and R⁵ are defined as in claim 1. The inventive compounds are suitable as ligands of 5 HT receptors.
- (57) Zusammenfassung: Die Verbindungen der Formel (I) sowie deren Salze und Solvate, worin X, R¹, R², R³, R⁴ und R⁵ die in

Substituierte Pyrazole

Die Erfindung betrifft die Verwendung der Verbindungen der Formel I

 R^4 R^4 R^3

worin

5

30

35

10 X CH oder N,

R¹ H, A, Hal, (CH₂)_nHet, (CH₂)_nAr, Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen, CF₃, NO₂, CN, C(NH)NOH oder OCF₃,

15 R² (CH₂)_nHet, (CH₂)_nAr, Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen oder CF₃,

 R^3 . R^4 H oder einen organischen Rest, insbesondere (CH₂)_nCO₂R⁵, (CH₂)_nCOHet, (CH₂)_nCON(R⁵)₂, (CH₂)_nCOO(CH₂)_nHet, CHO, (CH₂)_nOR⁵, (CH₂)_nHet, (CH₂)_nN(R⁵)₂, CH=N-OA, CH₂CH=N-OA, 20 $(CH_2)_nNHOA$, $(CH_2)_nN(R^5)Het$, $(CH_2)_nCH=N-Het$, $(CH_2)_nOCOR^5$, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OCF₃, $(CH_2)_nN(R^5)C(R^5)HCOOR^5$, $(CH_2)_nN(R^5)CH_2COHet$, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂N(R⁵)CH₂COOR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OR⁵, 25 (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂N(R⁵)₂, CH=CHCOOR⁵, CH=CHCH2NR5Het, CH=CHCH2N(R5)2, CH=CHCH2OR5, CH=CHCH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)Ar, (CH₂)_nN(COOR⁵)COOR⁵, (CH₂)_nN(CONH₂)COOR⁵, (CH₂)_nN(CONH₂)CONH₂, (CH₂)_nN(CH₂COOR⁵)COOR⁵, (CH₂)_nN(CH₂CONH₂)COOR⁵,

(CH₂)_πCHR⁵COOR⁵, (CH₂)_πCHR⁵CH₂OR⁵, wobei jeweils einer der Reste R³ oder R⁴ die Bedeutung H aufweist,

(CH₂)_nN(CH₂CONH₂)CONH₂, (CH₂)_nCHR⁵COR⁵,

R⁵ H oder A

WO 2004/089931 -2PCT/EP2004/002353

Α unsubstituiertes oder durch Hal oder CN substituiertes geradkettiges oder verzweigtes Alkyl oder Cycloalkyl mit 2 bis 4 C-Atomen, mit 1 bis 10 C-Atomen, Alkenyl mit 2 bis 10 C-Atomen, Alkoxyalkýl mit 2 bis 10 C-Atomen oder Cycloalkyl mit 4 bis 7 C-Atomen.

> einen Heteroatome enthaltenden organischen Rest. insbesondere einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder Hal substituierten, gesättigten, ungesättigten oder aromatischen mono- oder bicyclischen heterocyclischen oder einen ein oder zwei Heteroatome enthaltenden linearen Rest mit 1 bis 15 C-Atomen.

einen aromatischen organischen Rest, insbesondere einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder Hal, OR⁵, OOCR⁵, COOR⁵, CON(R⁵)₂, CN, NO₂, NH₂, NHCOR⁵, CF₃ oder SO₂CH₃ substituierten Phenylrest,

n 0, 1, 2, 3, 4 oder 5

und

Aг

Het

5

10

· 15

20

25

30

Hal F, Cl, Br oder I

bedeuten, sowie deren Salze und Solvate, Enantiomere und Racemate, insbesondere deren physiologisch verträglichen Salze und Solvate, zur Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflusst werden können. Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, Verbindungen aufzufinden, die zur Herstellung von Arzneimitteln verwendet werden können. Es wurde gefunden, daß die Verbindungen der Formel I und ihre Salze und Solvate bei guter Verträglichkeit sehr wertvolle pharmakologische Eigenschaften besitzen. Gegenstand der Erfindung sind insbesondere die in den Beispielen genannten Verbindungen, die die in der vorliegenden Anmeldung geschilterten Eigenschaften und 35 Verwendungsmöglichkeiten der Verbindungen der Formel I aufweisen.

25

Ähnliche Verbindungen sind beispielsweise aus DE 2201889, DE 2258033 oder DE 2906252 bekannt.

Insbesondere eignen sich die erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel I als Liganden von 5 HT-Rezeptoren, insbesondere von 5 HT2Aund/oder 5HT2C-Rezeptoren und können in der Human- und Veterinärmedizin zur Prophylaxe und Behandlung verschiedener Krankheiten des zentralen Nervensystems, wie z.B. Schizophrenie, Depression, Demenz, Parkinsonschen Krankheit, Morbus Alzheimer, Lewy Bodies Dementia, Huntington, Tourette Syndrom, Angst, Lern- und 10 Erinnerungseinschränkungen, neurodegenerativen Erkrankungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen, sowie Nikotinabhängigkeit und Schmerzen verwendet werden.

Insbesondere bevorzugt werden die Verbindungen der Formel I und/oder 15 ihre physiologisch unbedenklichen Salze oder Solvate zur Herstellung eines Arzneimittels zur Prophylaxe und/oder Behandlung von Psychosen, neurologischen Störungen, amyotropher Lateralsklerose, Essstörungen wie Bulimie, nervöser Anorexie, des prämenstrualen Syndroms und/oder zur positiven Beeinflussung von Zwangsverhalten (obsessive-compulsive 20 disorder, OCD) verwendet.

Es wurde gefunden, dass die Verbindungen der Formel I und ihre physiologisch unbedenklichen Salze und Solvate bei guter Verträglichkeit wertvolle pharmakologische Eigenschaften besitzen, da sie Wirkungen auf das Zentralnervensystem besitzen. Die Verbindungen weisen eine starke Affinität zu 5-HT_{2A}-Rezeptoren aufweisen, weiterhin zeigen sie 5-HT_{2A}-Rezeptor-antagonistische Eigenschaften.

Insbesondere bevorzugt ist daher Verwendung der Verbindungen der 30 Formel I und/oder von deren physiologisch unbedenklichen Salzen und Solvaten zur Herstellung eines Arzneimittels mit 5-HT-Rezeptorantagonistischer Wirkung.

Zum in-vitro Nachweis der Affinität zu 5-HT_{2A}-Rezeptoren kann beispiels-35 weise folgender Test (Beispiel A1) herangezogen werden. Die 5-HT_{2A}

WO 2004/089931 PCT/EP2004/002353

-4-

Rezeptoren werden sowohl [³H]Ketanserin (eine Substanz, die für ihre Affinität zum Rezeptor bekannt ist) als auch der Testverbindung ausgesetzt. Die Abnahme der Affinität von [³H]Ketanserin zum Rezeptor ist ein Anzeichen für die Affinität der Testsubstanz zum 5-HT_{2A} Rezeptor. Der Nachweis erfolgt analog der Beschreibung von J.E. Leysen et al., Molecular Pharmacology, 1982, 21: 301-314 oder wie z.B. auch in EP 0320983 beschrieben.

Die Wirksamkeit der erfindungsgemäßen Verbindungen als 5-HT₂₄ Rezeptor-Antagonisten kann in vitro analog W. Feniuk et al., Mechanisms of 5-hydroxytryptamine-induced vasoconstriction, in: The Peripheral Actions of 5-Hydroxytryptamine, ed. Fozard JR, Oxford University Press, New York, 1989, p.110, gemessen werden. So wird die Kontraktilität der Rattenschwanzarterie, hervorgerufen durch 5-Hydroxytryptamin, durch 5-HT_{2A} Rezeptoren vermittelt. Für das Testsystem werden Gefäßringe, präpariert aus der ventralen Rattenschwanzarterie, in einem Organbad mit einer sauerstoffgesättigten Lösung einer Perfusion unterzogen. Durch Eintrag ansteigender Konzentrationen an 5-Hydroxytryptamin in die Lösung erhält man eine Antwort auf die kumulative Konzentration an 5-HT. Danach wird die Testverbindung in geeigneten Konzentrationen in das Organbad gegeben und eine zweite Konzentrationskureve für 5-HT gemessen. Die Stärke der Testverbindung auf die Verschiebung der 5-HT induzierten Konzentrationskurve zu höheren 5-HT Konzentrationen ist ein Maß für die 5-HT_{2A}-Rezeptor-anatgonistische Eigenschaft in vitro.

25

30

35

5

10

15

20

Die 5-HT_{2A}-antagonistische Eigenschaft kann in vivo analog M.D.Serdar et al., Psychopharmacology, 1996, 128: 198-205, bestimmt werden.

Die Verbindungen der Formel I eignen sich daher sowohl in der Veterinärals auch in der Humanmedizin zur Behandlung von Funktionsstörungen des Zentralnervensystems sowie von Entzündungen. Sie können zur Prophylaxe und zur Bekämpfung der Folgen cerebraler Infarktgeschehen (apoplexia cerebri) wie Schlaganfall und cerebraler Ischämien sowie zur Behandlung extrapyramidal-motorischer Nebenwirkungen von Neuroleptika sowie des Morbus Parkinson, zur akuten und symptomatischen Therapie der Alzheimer Krankheit sowie zur Behandlung der amyotrophen Lateral-

WO 2004/089931 PCT/EP2004/002353

5

10

15

20

25

35

- 5 -

sklerose verwendet werden. Ebenso eignen sie sich als Therapeutika zur Behandlung von Hirn- und Rückenmarkstraumata. Insbesondere sind sie jedoch geeignet als Arzneimittelwirkstoffe für Anxiolytika, Antidepressiva, Antipsychotika, Neuroleptika, Antihypertonika und/oder zur positiven Beeinflussung von Zwangsverhalten (obsessive-compulsive disorder, OCD; z.B. WO 9524194), Angstzuständen sowie physiologischen Veränderungen, die mit Angstzuständen einhergehen wie z.B. Tachycardie, Tremor oder Schwitzen (z.B. EP 319962), Panikattacken, Psychosen, Schizophrenie, Anorexie, zwanghaften Wahnvorstellungen, Agoraphobie, Migräne, der Alzheimer Krankheit, Schlafstörungen wie auch Schlafapnoe, tardiver Dyskinesien, Lernstörungen, altersabhängiger Erinnerungsstörungen, Essstörungen wie Bulimie, Drogenmissbrauch wie z.B. von Alkohol, Opiaten, Nikotin, Psychostimulantien wie z.B. Kokain oder Amphetaminen (z.B. US 6004980), Sexualfunktionsstörungen, Schmerzuzuständen aller Art und Fibromyalgie (z.B. WO 9946245). Die Verbindungen der Formel I eignen sich zur Behandlung extrapyramidaler Nebenwirkungen (extrapyramidal side effects EPS) bei der neuroleptischen Drogentherapie. EPS ist gekennzeichnet durch Parkinson-ähnliche Syndrome, Akathisie und dystonische Reaktionen (z.B. EP 337136). Weiter sind sie geeignet zur Behandlung der nervösen Anorexie, Angina, Reynaud's Phänomen, koronaren Vasospasmen, bei der Prophylaxe von Migräne (z.B. EP 208235), Schmerz und Neuralgien (z.B. EP 320983), zur Behandlung des Rett-Syndroms mit autistischen Charakterzügen, des Asperger-Syndroms, des Autismus und autistischen Störungen, bei Konzentrationsmangelzuständen, Entwicklungsstörungen, Hyperaktivitätszuständen mit mentaler Unterentwicklung und stereotypen Verhaltens-

Desweiteren sind sie geeignet zur Behandlung von endokrinen Erkrankungen wie Hyperprolactinaemie, ferner bei Vasospasmen, thrombotischen
Erkrankungen (z.B. WO 9946245), Hypertension und gastrointestinalen
Erkrankungen.

zuständen (z.B. WO 9524194).

Ferner sind sie geeignet zur Behandlung cardiovaskulärer Erkrankungen sowie extrapyramidaler Symptome wie in der WO 99/11641 auf Seite 2, Zeile 24-30 beschrieben.

20

25

30

35

Die erfindungsgemäßen Verbindungen eignen sich weiter zur Verminderung des Augeninnendruckes und zur Glaucombehandlung. Sie sind auch zur Prophylaxe und Behandlung von Vergiftungserscheinungen bei der Gabe von Ergovalin bei Tieren geeignet.

Die Verbindungen eignen sich weiterhin zur Behandlung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems (WO 99/11641, Seite 3, Zeile 14-15). Die erfindungsgemäßen Verbindungen können auch zusammen mit anderen Wirkstoffen in der Behandlung der Schizophrenie eingesetzt werden. Als andere Wirkstoffe kommen die in der WO 99/11641 auf Seite 13, Zeile 20-26 genannten Verbindungen in Frage.

Andere Verbindungen, die ebenfalls 5-HT₂-antagonistische Wirkungen zeigen, sind beispielweise in der EP 0320983 beschrieben. In der WO 99/11641 sind Phenylindolderivate mit 5-HT₂-antagonistischen Eigenschaften beschrieben.

Keines der oben genannten Dokumente beschreibt jedoch die erfindungsgemäße Verwendung der Verbindungen der Formel I als Liganden von 5 HT-Rezeptoren.

Die Verbindungen der Formel I können als Arzneimittelwirkstoffe in der Human- und Veterinärmedizin eingesetzt werden. Ferner können sie als Zwischenprodukte zur Herstellung weiterer Arzneimittelwirkstoffe eingesetzt werden.

Gegenstand der Erfindung ist dementsprechend die Verwendung der Verbindungen der Formel I in der Human- und Tiermedizin.

Ein weiterer Gegenstand sind die neuen Verbindungen der Formel I.

Die Verbindungen der Formel I werden vorzugsweise dadurch hergestellt, daß man zunächst eine Verbindung der Formel II

$$R^1$$
 NHNH₂

Ш

oder deren Säureadditionssalze

worin

5

10

15

20

25

30

35

R¹ und X die oben angegebenen Bedeutungen haben, mit einer Verbindung der Formel III

$$R^2$$
 O
 A
 A

worin

A und R² die oben angegebenen Bedeutungen haben, zu einer Verbindung der Formel IA

$$R^{1}$$
 X
 R^{2}
 OA
 A

umsetzt

oder dadurch, daß man eine Verbindung der Formel II

oder deren Säureadditionssalze

worin

R¹ und X die oben angegebenen Bedeutungen haben, mit einer Verbindung der Formel IV

$$\mathbb{R}^2$$
 \mathbb{I} \mathbb{I}

worin

PCT/EP2004/002353

A und R² die oben angegebenen Bedeutungen haben, zu einer Verbindung der Formel IB

-8-

$$R^1$$
 N
 OA
 B^2

umsetzt

5

10

15

20

25

und die Verbindungen der Formeln IA und IB dann durch übliche Methoden in die weiteren Verbindungen der Formel I überführt.

Insbesondere können die Verbindungen der Formel IA und IB durch Anwendung von Reduktionsmitteln wie z.B. Lithiumaluminiumhydrid in die entsprechenden Alkohole der Formeln IC und ID

$$R^{2}$$
 OH ID

überführt werden, die z.B. mit MnO₂ zu den Verbindungen IE und IF oxidiert werden können.

Die Verbindungen der Formeln IE und IF können ihrerseits nach bekannten Verfahren mit entsprechenden Nucleophilen wie z.B. Stickstoffbasen, insbesondere Hydroxylamin, O-Methylhydroxylamin, Morpholin, Piperidin, Piperazin, N-Methylpiperazin, 4-Methylpiperazin-1-ylamin, Pyrrolidin, Pyrazolidin oder Imidazolidin, gegebenenfalls in Gegenwart eines Reduktionsmittels wie Natriumtriacetoxyborhydrid aminiert oder zu den entsprechenden Iminen umgesetzt werden. Weiterhin können die Verbindungen der Formeln IE und IF durch Wittig-Reaktion mit Methoxymethyltriphenylphosphoniumsalzen zu den entsprechenden Enolethern umgesetzt werden, die durch Behandlung mit einer Säure in die homologisierten Aldehyde IG und IH

20

15

5

10

überführt werden können. Die Verbindungen der Formel IG und IH können analog zu den Verbindungen der Fomeln IE und IF zu den weiteren Verbindungen der Formel I umgesetzt werden.

25

Unter Solvaten der Verbindungen der Formel I werden Anlagerungen von inerten Lösungsmittelmolekülen an die Verbindungen der Formel I verstanden, die sich aufgrund ihrer gegenseitigen Anziehungskraft ausbilden. Solvate sind z.B. Mono- oder Dihydrate oder Alkoholate.

30

Vor- und nachstehend haben die Reste X, A, Ar, Het, n, R¹, R², R³, R⁴ und R⁵ die bei der Formel I angegebenen Bedeutungen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

X bedeutet vorzugsweise CH.

R¹ steht bevorzugt für A, Hal, (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr, insbesondere für A, (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr. Ganz besonders bevorzugt bedeutet R¹ Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-, 3,4-, 3,5- oder 3,6-Difluor-, Dichlor- oder Dicyanophenyl, 3,4,5-Trifluorphenyl, 3,4,5-Trimethoxy- oder Triethoxyphenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl oder 1-, 2- oder 3-Pyrrolyl.

5

20

25

30

R² bedeutet vorzugsweise (CH₂)_nHet, (CH₂)_nNHA, (CH₂)_nNHCH₂Het oder (CH₂)_nAr, insbesondere (CH₂)_nHet, (CH₂)_nNHA, (CH₂)_nNHCH₂Het. Ganz besonders bevorzugt bedeutet R² Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-Difluor- oder Dicyanophenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl, 2-, 3- oder 4-Pyridyl, 2-, 4- oder 5-Oxazolyl, 2-, 4- oder 5-Thiazolyl, Chinolinyl, Isochinolinyl, 2- oder 4-Pyridazyl, 2-, 4- oder 5-Pyrimidyl, 2- oder 3-Pyrazinyl, 2- oder 3-Furyl.

Sofern R³ H bedeutet, weist R⁴ bevorzugt die Bedeutung (CH₂)_nCO₂R⁵, (CH₂)_n-Het, (CH₂)_nNHA, (CH₂)_nNHCH₂-Het, (CH₂)_nCO-Het, CHO, CH₂OR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)₂ oder CH=N-OA, insbesondere aber (CH₂)_nCO₂R⁵, (CH₂)_nCO-Het, CHO, CH=N-OA oder (CH₂)_n-Het auf. Sofern R⁴ H bedeutet, weist R³ bevorzugt die Bedeutung (CH₂)_nCO₂R⁵, (CH₂)_nCO-Het, CHO, CH₂OR⁵, (CH₂)_n-Het, (CH₂)_nN(R⁵)₂ oder CH=N-OA, (CH₂)_nN(R⁵)Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂NR⁵Het, CH=CHCH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂OR⁵, CH=CHCH₂OR⁵, CH=CHCH₂N(R⁵)Ar, insbesondere aber (CH₂)_nHet, (CH₂)_nN(R⁵)₂, (CH₂)_nN(R⁵)Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂NR⁵Het, CH=CHCH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂NR⁵Het, CH=CHCH₂NR⁵Het, CH=CHCH₂NR⁵ CH=CHCH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)Ar auf. Weitere bevorzugte Bedeutungen der Reste R³ ergeben sich aus den Bespielen. Besonders bevorzugt bedeutet R⁴ H.

R⁵ weist vorzugsweise die Bedeutung A auf.

A bedeutet bevorzugt Alkyl, ist vorzugsweise unverzweigt und hat 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 C-Atome, vorzugsweise 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 C-Atome

und bedeutet vorzugsweise Methyl, Ethyl, n-oder Propyl, weiterhin bevorzugt Isopropyl, Butyl, Isobutyl, sek.-Butyl oder tert.-Butyl, aber auch n-Pentyl, neo-Pentyl, Isopentyl oder n-Hexyl. Besonders bevorzugt ist Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-Hexyl oder n-Decyl.

5

Ferner weist A bevorzugt die Bedeutung der Gruppe (CH₂)_mOCH₃ oder (CH₂)_mC₂H₅ auf, worin m 2, 3, 4, 5 oder 6, insbesondere aber 2 bedeutet.

10

Sofern A Alkenyl bedeutet, steht es vorzugsweise für Allyl, 2- oder 3-Butenyl, Isobutenyl, sek.-Butenyl, ferner bevorzugt ist 4-Pentenyl, iso-Pentenyl oder 5-Hexenyl.

Het ist vorzugsweise ein unsubstituierter oder durch A substituierter aromatischer und insbesondere gesättigter heterocyclischer Rest.

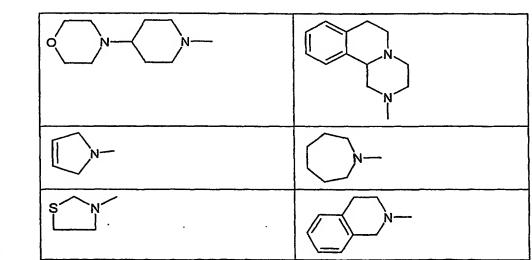
Bevorzugt bedeutet Het 1-Piperidyl, 1-Piperazyl, 1-(4-Methyl)-piperazyl, 4-Methylpiperazin-1-ylamin, 4-Morpholinyl, 1-Pyrrolidinyl, 1-Pyrazolidinyl

Methylpiperazin-1-ylamin, 4-Morpholinyl, 1-Pyrrolidinyl, 1-Pyrazolidinyl 1-(2-Methyl)-pyrazolidinyl, 1-Imidazolidinyl oder 1-(3-Methyl)-imidazolidinyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl, 2-, 3- oder 4-Pyridyl, das unsubstituiert oder durch eine oder mehrere CN-Gruppe substituiert sein kann, 2-, 4- oder 5-Oxazolyl, 2-, 4- oder 5-Thiazolyl, Chinolinyl, Isochinolinyl, 2- oder 4-Pyridazyl, 2-, 4- oder 5-Pyrimidyl, 2- oder 3-

Pyrazinyl. Weiterhin bedeutet Het bevorzugt einen Rest aus der folgenden Tabelle:

25

20



35

	H ₃ C N—	
	H₃C′	
5	H ₃ C N—	CH ₃
10	H ₃ C CH ₃ O CH ₃	CH ₃
15		H ₃ C — N—
20	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	N-N N-N
	CH ₃	CH ₃
25	<u></u> /	
	N CH ₃	N_N_N
30	o=	HO
35	H ₃ C H ₃ C O N O	H ₃ C N

	•	
5	O OH	S
10	N N	N—NH ₂
15	H ₃ C N N—	N—
00	H ₃ C N—	H ₃ C—0
20	H ₃ C O N O CH ₃	H ₃ C
25	HON	HO—N—N—
30	N N - N - N - N - N - N - N - N - N -	HO—N—
	HO-N-	N-

5	2tn	HO
·	H ₃ C CH ₃ CH ₃	H ₂ N N
10	H ₃ C	H ₃ C CH ₃
15	H ₃ C N	
20	0 N-	O CH ₃
25	H ₃ C ^N N-	S_N—
30		H ₃ C
35	N-ON-	N

	0=s N-	CH ₃ H
5	o=s	H ₂ N—N—N—
10		H ₃ C-O N=\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\
15	N	O-CH ₃
	N	N N N N N N N N N N N N N N N N N N N
20		
25		N-N
30		O-N-CH ₃
	N	S N
35	/	\ _ N

5	N CH ₃	H ₃ C N N
10	H ₂ N NH CH ₃	
15	O CH ₃ OH	H_2N N N
20	S N	N N N
,	H	H ₃ C-N CH ₃
25	H ₃ C N N N	H ₃ C-N H
30	H ₃ C NH	N-N-N-

	N N	H ₃ C - S - N N
5	H₃C N	O CH ₃
	N	O CH ₃
10	/N	
	N	CH ₃ CH ₃
15		H ₃ C N
20	H ₂ N H N N N N N N N N N N N N N N N N N N	N N
25	H ₃ C CH ₃	
30	-N O	N
5 0		H ₃ C N CH ₃
		H ₃ C CH ₃
	N NH ₂	
0.5	l. l ö	
35		/ ^{IN}

35

CH ₃ N(CH ₃) ₂	CH ₃ O CH ₃
NH ₂	JH OH
CH ₃ NH ₂	CH₃ OH

Besonders bevorzugt bedeutet Het einen der folgenden Reste:

_		
	o	-N-CH ₃
15	CH ₃ NH ₂	CH ₃ OH
20	H ₃ C H ₃ C O N N	HO
20	H ₃ C N	H ₃ C ^N N-
25	H ₃ C-N H	OH N
	CH ₃ N(CH ₃) ₂	H NH ₂

Ar bedeutet vorzugsweise einen unsubstituierten oder durch Hal, OH, CN, NO₃ NH₂, NHCOCH₃, COOCH₃ CONH₂ oder CF₃ substituierten Phenylrest. Vorzugsweise ist Ar in 4- oder 3-Position substituiert.

n bedeutet vorzugsweise 0, 1 oder 2, insbesondere 0 oder 1.

Cycloalkyl hat vorzugsweise 3-7 C-Atome und steht bevorzugt für Cyclopropyl und Cyclobutyl, weiterhin bevorzugt für Cyclopentyl oder Cyclohexyl, ferner auch für Cycloheptyl, besonders bevorzugt ist Cyclopentyl.

5 Hal bedeutet vorzugsweise F, Cl oder Br, aber auch I.

Sofern die Verbindungen der Formel I ein oder mehrere chirale C-Atome aufweist, sind die Enantiomeren, Diastereomere und deren Mischungen Gegenstand der vorliegenden Erfindung.

10

Für die gesamte Erfindung gilt, daß sämtliche Reste, die mehrfach auftreten, gleich oder verschieden sein können, d.h. unabhängig voneinander sind.

Dementsprechend sind Gegenstand der Erfindung insbesondere diejenigen Verbindungen der Formel I, in denen mindestens einer der genannten Reste eine der vorstehend angegebenen bevorzugten Bedeutungen hat. Einige bevorzugte Gruppen von Verbindungen können durch die folgenden Teilformeln I1 bis I9 ausgedrückt werden, die der Formel I entsprechen und worin die nicht näher bezeichneten Reste die bei der Formel I angegebene Bedeutung haben, worin jedoch

in I1 R¹ (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr bedeuten;

25

35

in I2 R^1 $(CH_2)_nHet$ oder $(CH_2)_nAr$ R^2 $(CH_2)_nAr$ bedeuten;

30 in I3 R^1 (CH₂)_nAr R^2 (CH₂)_nAr

bedeuten;

in I4 R^1 (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr

 R^2 (CH₂)_nAr

R⁴ H

 \mathbb{R}^3 $(CH_2)_n$ -Het, $(CH_2)_n$ NHA, $(CH_2)_n$ NHCH₂-Het, $(CH_2)_n$ CO₂R⁵, $(CH_2)_{\dot{n}}CO$ -Het, CHO, CH_2OR^5 , $(CH_2)_n$ -Het, $(CH_2)_nN(R^5)_2$ oder CH=N-OA

bedeuten;

5

in 15 R^1 (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr

> \mathbb{R}^2 (CH₂)_nAr

R⁴ Н

 R^3 $(CH_2)_n$ -Het, $(CH_2)_n$ NHA, $(CH_2)_n$ NHCH₂-Het, $(CH_2)_n$ CO₂R⁵, $(CH_2)_nCO$ -Het, CHO, CH_2OR^5 , $(CH_2)_n$ -Het, $(CH_2)_nN(R^5)_2$ oder CH=N-OA

 R^5 H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-Hexyl oder n-Decyl

bedeuten;

15

20

30

35

10

 R^1 (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr in 16

> (CH₂)_nAr R^2

 R^4 Н

 $(CH_2)_n$ -Het, $(CH_2)_n$ NHA, $(CH_2)_n$ NHCH₂-Het, $(CH_2)_n$ CO₂R⁵, R^3 $(CH_2)_nCO$ -Het, CHO, CH_2OR^5 , $(CH_2)_n$ -Het, $(CH_2)_nN(R^5)_2$ oder CH≈N-OA

 R^5 H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-Hexyl oder n-Decyl

0, 1 oder 2 n

25

 R^1 in 17 (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr

> R^2 (CH₂)_nAr

 R^3 Н

bedeuten;

(CH₂)_nCO₂R⁵, (CH₂)_nCO-Het, CHO, CH₂OR⁵, (CH₂)_n-Het, R^4 $(CH_2)_nN(R^5)_2$ oder CH=N-OA

bedeuten;

 R^1 (CH₂)_nHet oder (CH₂)_nAr in 18

> R^2 (CH₂)_nAr

 \mathbb{R}^3 Н

		R ⁴	$(CH_2)_nCO_2R^5$, $(CH_2)_nCO$ -Het, CHO, CH_2OR^5 , $(CH_2)_nN(R^5)_2$ oder CH=N-OA		
		R⁵	H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pe Hexyl oder n-Dècyl	entyl, n-	
5	bedeuten;				
	in 19	R ¹	(CH ₂) _n Het oder (CH ₂) _n Ar		
		R^2	(CH₂) _n Ar		
		R^3	Н		
10		R⁴	$(CH_2)_nCO_2R^5$, $(CH_2)_nCO$ -Het, CHO, CH_2OR^5 , $(CH_2)_nN(R^5)_2$ oder CH=N-OA	ł ₂) _n -Het,	
	•	R^5	H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-P	entyl, n-	
			Hexyl oder n-Decyl		
		n	0, 1 oder 2		
15		bede	euten;		
Ganz besonders bevorzugt sind die Verbindungen der Formeln a bis o:				a bis o:	
20	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (a) (4-methyl-piperazin-1-yl)-amin				
20	4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- (b) ethyl}-morpholin				
25	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- (c) allyl}-morpholin				
	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (d) ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol				
	1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H- (e) pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin				
30	1-[5- pyra	-(2-Fluo zol-4-y	oro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H- vlmethyl]-4-methyl-piperazin	(f)	
	1-[5- ylme	1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4- (g) ylmethyl]-4-methyl-piperazin			
35			enyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ethan-1,2-diamin	(h)	

25

30

35

- [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (j) (2-methoxy-ethyl)-amin
- 5 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (k) ylmethyl]-methyl-amino}-ethanol
 - 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (I) ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam
- 1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4- (m) ylmethyl]-4-methyl-piperazin
 - 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol- (n) 4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin
- [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (o) methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin

Die Verbindungen der Formel I und auch die Ausgangsstoffe zu ihrer Herstellung werden im übrigen nach an sich bekannten Methoden hergestellt, wie sie in der Literatur (z.B. in den Standardwerken wie Houben-Weyl, Methoden der organischen Chemie, Georg-Thieme-Verlag, Stuttgart), beschrieben sind, und zwar unter Reaktionsbedingungen, die für die genannten Umsetzungen bekannt und geeignet sind. Dabei kann man auch von an sich bekannten, hier nicht näher erwähnten Varianten Gebrauch machen.

Die Verbindung der Formel III wird vorzugsweise durch Umsetzung von Verbindungen der Formel V

$$A_2N$$
 \longrightarrow OA V

worin A die oben angegebene Bedeutung aufweist, mit Verbindungen der Formel VI

$$R^2$$
 A VI

worin R² und A die oben angegebene Bedeutung aufweisen,

10

15

20

25

unter für derartige Reaktionen bekannten Bedingungen erhalten.

Die Ausgangsstoffe können, falls erwünscht, auch in situ gebildet werden, so daß man sie aus dem Reaktionsgemisch nicht isoliert, sondern sofort weiter zu den Verbindungen der Formel I umsetzt.

Andererseits ist es möglich, die Reaktion stufenweise durchzuführen.

Die Ausgangsstoffe der Formeln II, III und IV sind in der Regel bekannt. Sofern sie nicht bekannt sind, können sie nach an sich bekannten Methoden hergestellt werden.

Im einzelnen erfolgen die Umsetzungen der Verbindungen der Formel II mit den Verbindungen der Formel III und den Verbindungen der Formel IV in Gegenwart oder Abwesenheit eines vorzugsweise inerten Lösungsmittels bei Temperaturen zwischen etwa -20 und etwa 150°, vorzugsweise zwischen 20 und 100°.

Als inerte Lösungsmittel eignen sich z.B. Kohlenwasserstoffe wie Hexan, Petrolether, Benzol, Toluol oder Xylol; chlorierte Kohlenwassertoffe wie Trichlorethylen, 1,2-Dichlorethan, Tetrachlorkohlenstoff, Chloroform oder Dichlormethan; Alkohole wie Methanol, Ethanol, Isopropanol, n-Propanol, n-Butanol oder tert.-Butanol; Ether wie Diethylether, Diisopropylether, Tetrahydrofuran (THF) oder Dioxan; Glykolether wie Ethylenglykolmonomethyl- oder -monoethylether (Methylglykol oder Ethylglykol), Ethylenglykoldimethylether (Diglyme); Ketone wie Aceton oder Butanon; Amide wie Acetamid, Dimethylacetamid oder Dimethylformamid (DMF); Nitrile wie Acetonitril; Sulfoxide wie Dimethylsulfoxid (DMSO); Nitroverbindungen wie Nitromethan oder Nitrobenzol; Ester wie Ethylacetat oder Gemische der genannten Lösungsmittel.

Der für die Umsetzung erforderliche pH-Wert kann in Anlehnung an für ähnliche Umsetzungen von Carbonyl- mit Aminoverbindungen gewählte pH-Werte eingestellt werden. Vorzugsweise wird der pH-Wert durch die Verwendung des jeweiligen Säureadditionssalzes vorzugsweise eines Halogenwasserstoff-Additionssalzes der Verbindung der Formel II vorgegeben, d.h. es erfolgt keine zusätzliche Basen- oder Säurezugabe

30

WO 2004/089931

PCT/EP2004/002353

zur Reaktionsmichung. Bevorzugte Säureadditionssalze sind Hydrochloride oder -bromide

- 24 -

Eine Base der Formel I kann mit einer Säure in das zugehörige Säureadditionssalz übergeführt werden, beispielsweise durch Umsetzung äqui-5 valenter Mengen der Base und der Säure in einem inerten Lösungsmittel wie Ethanol und anschließendes Eindampfen. Für diese Umsetzung kommen insbesondere Säuren in Frage, die physiologisch unbedenkliche Salze liefern. So können anorganische Säuren verwendet werden, z.B. Schwefelsäure, Salpetersäure, Halogenwasserstoffsäuren wie Chlor-10 wasserstoffsäure oder Bromwasserstoffsäure, Phosphorsäuren wie Orthophosphorsäure, Sulfaminsäure, ferner organische Säuren, insbesondere aliphatische, alicyclische, araliphatische, aromatische oder heterocyclische ein- oder mehrbasige Carbon-, Sulfon- oder Schwefelsäuren, z.B. Ameisensäure, Essigsäure, Propionsäure, Pivalinsäure, Diethylessigsäure, 15 Malonsäure, Bernsteinsäure, Pimelinsäure, Fumarsäure, Maleinsäure, Milchsäure, Weinsäure, Äpfelsäure, Citronensäure, Gluconsäure, Ascorbinsäure, Nicotinsäure, Isonicotinsäure, Methan- oder Ethansulfonsäure, Ethandisulfonsäure, 2-Hydroxyethansulfonsäure, Benzolsulfonsäure, p-Toluolsulfonsäure, Naphthalin-mono- und -disulfonsäuren, Lauryl-20 schwefelsäure. Salze mit physiologisch nicht unbedenklichen Säuren, z.B. Pikrate, können zur Isolierung und /oder Aufreinigung der Verbindungen der Formel I verwendet werden.

Andererseits können, falls gewünscht, die freien Basen der Formel I aus ihren Salzen mit Basen (z.B. Natrium- oder Kaliumhydroxid oder -carbonat) in Freiheit gesetzt werden.

Devorzugter Gegenstand der Erfindung ist die Verwendung der
Verbindungen der Formel I und/oder ihrer physiologisch unbedenklichen
Salze und/oder Solvate zur Herstellung pharmazeutischer Zubereitungen,
zur Behandlung oder Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung
der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflußt werden
können, insbesondere auf nicht-chemischem Wege. Hierbei können sie
zusammen mit mindestens einem festen, flüssigen und/oder halbflüssigen
Träger- oder Hilfsstoff und gegebenenfalls in Kombination mit einem oder

WO 2004/089931 PCT/EP2004/002353

- 25 -

mehreren weiteren Wirkstoffen in eine geeignete Dosierungsform gebracht werden.

Gegenstand der Erfindung sind ferner pharmazeutische Zubereitungen, enthaltend mindestens eine Verbindung der Formel I und/oder eines ihrer physiologisch unbedenklichen Salze und/oder Solvate zur Behandlung oder Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflußt werden.

5

Diese Zubereitungen können als Arzneimittel in der Human- oder 10 Veterinärmedizin verwendet werden. Als Trägerstoffe kommen organische oder anorganische Substanzen in Frage, die sich für die enterale (z.B. orale), parenterale oder topische Applikation eignen und mit den neuen Verbindungen nicht reagieren, beispielsweise Wasser, pflanzliche Öle, Benzylalkohole, Alkylenglykole, Polyethylenglykole, Glycerintriacetat, 15 Gelatine, Kohlenhydrate wie Lactose oder Stärke, Magnesiumstearat, Talk, Vaseline. Zur oralen Anwendung dienen insbesondere Tabletten, Pillen, Dragees, Kapseln, Pulver, Granulate, Sirupe, Säfte oder Tropfen, zur rektalen Anwendung Suppositorien, zur parenteralen Anwendung Lösungen, vorzugsweise ölige oder wässrige Lösungen, ferner Suspensionen, 20 Emulsionen oder Implantate, für die topische Anwendung Salben, Cremes oder Puder. Die neuen Verbindungen können auch lyophilisiert und die erhaltenen Lyophilisate z.B. zur Herstellung von Injektionspräparaten verwendet werden. Die angegebenen Zubereitungen können sterilisiert sein und/oder Hilfsstoffe wie Gleit-, Konservierungs-, Stabilisierungs-25 und/oder Netzmittel, Emulgatoren, Salze zur Beeinflussung des osmotischen Druckes, Puffersubstanzen, Farb-, Geschmacks- und /oder ein oder mehrere weitere Wirkstoffe enthalten, z.B. ein oder mehrere Vitamine.

Dabei werden die erfindungsgemäßen Substanzen in der Regel vorzugsweise in Dosierungen zwischen 1 und 500 mg, insbesondere zwischen 5 und 100 mg pro Dosierungseinheit verabreicht. Die tägliche Dosierung liegt vorzugsweise zwischen etwa 0,02 und 10 mg/kg Körpergewicht. Die spezielle Dosis für jeden Patienten hängt jedoch von den verschiedensten Faktoren ab, beispielsweise von der Wirksamkeit der eingesetzten speziellen Verbindung, vom Alter, Körpergewicht, allgemeinen

Gesundheitszustand, Geschlecht, von der Kost, vom Verabreichungszeitpunkt und -weg, von der Ausscheidungsgeschwindigkeit, Arzneistoffkombination und Schwere der jeweiligen Erkrankung, welcher die Therapie gilt. Die orale Applikation ist bevorzugt.

5

15

20

Bevorzugte Verbindungen der Formel I weisen nanomolare Affinität zu den 5 HT2A-Rezeptoren auf, mit teilweise geringer Affinität zum 5 HT2C-Rezeptor.

Vor- und nachstehend sind alle Temperaturen in °C angegeben. In den .10 nachfolgenden Beispielen bedeutet "übliche Aufarbeitung": Man gibt, falls erforderlich, Wasser hinzu, extrahiert mit Ethylacetat oder Dichlormethan, trennt ab, trocknet die organische Phase über Natriumsulfat, dampft ein und reinigt durch Chromatographie an Kieselgel und /oder durch Kristallisation.

Beispiel 1

WO 2004/089931

25

35

Eine Lösung von 6,218 g 1 und 1,360 g Tetrakis(triphenylphosphin)palladium(0) in 200 ml Ethylenglykoldimethyl-ether wird leicht erwärmt und nach Zugabe von 5,26 g 2 und 13,107 g Cäsiumfluorid für 6 Std. unter Rückfluß erhitzt. Durch übliche Aufarbeitung der Reaktionsmischung erhält man 3.

Beispiel 2 30

3,02 g 3 werden in Gegenwart von 1,50 g Raney-Nickel in 160 ml Methanol bei normalem Druck hydriert. Durch übliche Aufarbeitung erhält man 4.

Beispiel 3

5

$$H_2N$$
 H_3N+N
 $CI^ 5$

10

15

2,34 g 4 werden in 23,3 ml Wasser gegeben und unter Rühren bei –5°C bis 0°C innerhalb von 15 min. tropfenweise mit 43,1 ml 32%iger wässriger Salzsäure versetzt. Anschließend wird eine Lösung von 0,949 g Natriumnitrit in 11,4 ml Wasser innerhalb von 20 min. zugetropft für weitere 30 min. gerührt. Die erhaltene Mischung tropft man bei –5°C bis 0°C innerhalb von 20 min. in eine Lösung aus 15,58 g Zinn(II)chlorid-Dihydrat und 35,3 ml konzentrierter Salzsäure. Das Lösungsmittel wird entfernt und der Rückstand wie üblich aufgearbeitet, wodurch 5 erhalten wird.

20

Beispiel 4

25

30

Eine Lösung von 41,00 ml 6 und 61,97 ml 7 in 820 ml Tetrahydrofuran wird für 80 Stunden gerührt und anschließend destilliert, wodurch 8 erhalten wird (Kp.161°C bei 0,4 mbar).

Beispiel 5

5

15

3,95 g 8, 3,30 g 4 und 170 ml Ethanol werden zusammengegeben und für 5 Stunden unter Rückfluß erhitzt. Durch übliche Aufarbeitung der Reaktionsmischung wird 9 erhalten.

Beispiel 6

Zu einer Suspension von 1,139 g Lithiumaluminiumhydrid in 25 ml Tetrahydrofuran wird unter Rühren und Eiskühlung unter Stickstoffatmosphäre eine Lösung von 2,090 g 9 in 25 ml THF getropft. Nach 1 h Rühren werden weitere 0,500 g Lithiumaluminiumhydrid zugefügt. Nach weiteren 2 h Rühren wird unter Eiskühlung gesättigte Natriumchlorid-lösung zugetropft und die Mischung wie üblich aufgearbeitet, wodurch 10 erhalten wird.

Beispiel 7

30

- 29 -

1,480 g 10, 2,897 g Mangan(IV)oxid, 9,00 ml Tetrahydrofuran und 3,0 ml Dichlormethan werden zusammengegeben und für 3 Tage gerührt. Nach Filtration entfernt man das Lösungsmittel und arbeitet den Rückstand wie üblich auf, wodurch 11 erhalten wird.

Beispiel 8

15

Eine Lösung von 0,103 g 11 und 0,040 ml 12 in 2,00 ml Dichlorethan und 1,00 ml Tetrahydrofuran wird mit 0,017 ml Essigsäure versetzt und für 3 Stunden gerührt. Nach Zugabe von 0,120 g Natriumtriacetoxyborhydrid wird die Mischung über Nacht gerührt, anschließend mit gesättigter Natriumhydrogencarbonat versetzt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch 13 erhalten wird.

Zu einer Lösung von 91,30 mg 14, 46,00 mg 15 und 6,500 mg
Bisdichloropalladium(II) in 3,00 ml Dimethoxyethan wird 1,00 ml einer 2M
Natriumcarbonatlösung getropft. Die Mischung wird über Nacht unter
Rückfluss erhitzt. Der Ansatz wird nach Abkühlen mit 5 ml Wasser versetzt
und wie üblich aufgearbeitet, wodurch 16 erhalten wird.

Beispiel 10

5

10

15

30

35

Zu einer Lösung von 0,685 g 17 und 0,789 g 218 in 10 ml THF wird unter Rühren und Eiskühlung eine Lösung von 0,258 g Kalium-tert-butylat in 5 ml THF bei max. 7°C getropft. Die Reaktionsmischung wird für 2 Tage gerührt und anschließend wie üblich aufgearbeitet, wodurch 19 erhalten wird.

Eine Mischung von 50,00 mg 20, 3,00 ml einer 16%igen wässrigen Schwefelsäure und 3,00 ml Toluol wird für 2 Stunden unter Rückfluß erhitzt. Anschließend läßt man die Mischung für 3 Tage bei Raumtemperatur rühren. Durch übliche Aufarbeitung erhält man 21.

20 Beispiel 12

Zu einer Lösung von 61,000 mg 21 und 22,35 mg Morpholin in 3,000 ml Dichlorethan und 1,5 ml Tetrahydrofuran werden 0,010 ml Essigsäure gegeben. Die Mischung wird für 3 h gerührt und anschließend mit 68,668 mg Natriumtriacetoxyborhydrid versetzt. Nach 2 tägigem Rühren wird wie üblich aufgearbeitet, wodurch die freie Base von 22 erhalten wird. Nach Umsetzung der Base mit einem Equivalent einer 0,1 M HCl/2-Propanol-Lösung fällt das Hydrochlorid 22 durch Zugabe von Methyl-tert-Butylether aus, so daß es durch Filtration gewonnen werden kann.

Beispiel 13

5

35

Zu einer Lösung von 200,00 mg 17 und 74,66 mg o-25 Methylhydroxylaminhydrochlorid 23 in 8,50 ml Dichlorethan und 4,5 ml Tetrahydrofuran werden 0,033 ml Essigsäure gegeben und 3 h gerührt. Die Mischung wird für 3 h gerührt und anschließend mit 130,287 mg Natriumtriacetoxyborhydrid versetzt. Nach 5 stündigem Rühren wird wie üblich aufgearbeitet, wodurch 24 erhalten wird. 30

15

0,160 g 17 und 0,087 ml 25 werden in einer Mischung aus 3,00 ml Dichlorethan und 1,50 ml Tetrahydrofuran mit 0,026 ml Essigsäure versetzt und für 3 Stunden gerührt.

Nach Zugabe von 0,188 g 26 wird über Nacht weiter gerührt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch 28, die freie Base von 27, erhalten wird. Durch Umsetzung mit 1 Equivalent einer 0,1 M Lösung von HCl in 2-Propanol kann das Hydrochlorid 27 erhalten werden.

Beispiel 15 20

80,00 mg 28 werden in Gegenwart von 0,70 g Raney-Nickel in 10 ml Ethanol bei normalem Druck hydriert. Durch übliche Aufarbeitung und 35 Zugabe von Salzsäure erhält man 29.

15

20

1,20 g **6**, 2,70 g **30**, 6,0 ml Salzsäure und 40,0 ml Dimethylacetamid werden zusammengegeben und über Nacht gerührt. Nach Zugabe von 40 ml Wasser wird die Mischung für weitere 4 h gerührt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch **31** erhalten wird.

Beispiel 17

Zu einer Lösung von 1,00 g 31 und 630,0 mg 2 in 15,0 ml
Ethylenglycoldimethylether werden 4,00 ml einer wässrigen 2M
Natriumcarbonat-Lösung und 150,00 mg Tetrakis(triphenylphosphin)palladium(0) gegeben. Die Mischung wird für 3 Stunden unter Rückfluß
erhitzt. Nach dem Abkühlen wird das Gemisch wie üblich aufgearbeitet,
wodurch 32 erhalten wird.

10

15

20

35

Zu einer Suspension von 450,00 mg Lithiumaluminiumhydrid in 20 ml Tetrahydrofuran wird in einer Stickstoffatmosphäre eine Lösung von 3,6 g 32 in 30 ml Tetrahydrofuran getropft Die Mischung wird für 2 Stunden gerührt. Unter Eiskühlung werden langsam 50 ml einer Mischung von Wasser und Tetrahydrofuran (1:1 v/v) zugetropft, der entstandene Niederschlag wird abgesaugt und das Filtrat wie üblich aufgearbeitet, wodurch 33 erhalten wird.

Beispiel 19

N-N

30

33

34

1,600 g 33, 4,00 g Mangan(IV)-oxid und 50,00 ml Dichlormethan werden zusammengegeben und bei 4 Stunden bei Raumtemperatur gerührt. Nach

Zugabe von weiteren 2 g Mangan(IV)-oxid wird für 2 Tage gerührt und anschließend wie üblich aufgearbeitet, wodurch 34 erhalten wird.

Beispiel 20

5

15

20

25

10

Zu einer Lösung von 430,00 mg 34 und 0,210 ml 35 in 10,0 ml Dichlorethan und 5,0 ml Tetrahydrofuran wird 0,10 ml Essigsäure gegeben. Die Raktionsmischung wird für 3 Stunden gerührt. Anschließend werden 0,50 g Natriumtriacetoborhydrid zugefügt, die Mischung für 2 Stunden gerührt und danach wie üblich aufgearbeitet, wodurch die freie Base von 36 erhalten wird, aus der durch Zugabe von etherischer HCl 36 in kristalliner Form erhalten wird (Fp.:277°C).

Analog werden unter Verwendung der entsprechenden Vorstufen die folgenden Verbindungen für die erfindungsgemäße Verwendung erhalten:

Beispiele 21 - 240:

(21) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]methanol

(22) 1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4ylmethyl-acetate

(23) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4ylmethyl]-piperidin

	(24)	1-Benzyl-4-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	1,70E-07
	(25)	4-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-morpholin	5,60E-07
5	(26)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(3-methoxy-propyl)-amin	3,40E-08
	(27)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,3,4,6,7,11b-hexahydro-2H-pyrazino[2,1-a]isoquinolin	2,80E-07
10	(28)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin	1,10E-06
	(29)	{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure	1,70E-06
-15	(30)	1-Biphenyl-4-yl-4-(2,5-dihydro-pyrrol-1-ylmethyl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazole	3,60E-08
	(31)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-azepan	4,80E-08
20	(32)	Benzyl-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethyl-amin	3,20E-07
	(33)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethyl-amin	5,50E-08
25	(34)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-dimethyl-amin	2,10E-08
	(35)	1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-4-pyrrolidin-1- ylmethyl-1H-pyrazole	3,20E-08
30	(36)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,4-tetrahydro-isoquinolin	7,00E-08
	(37)	{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-dimethyl-amin	2,00E-07
	(38)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-1,2,3,6-tetrahydro-pyridin	1,70E-07
35	(39)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-	1,60E-07

	(40)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(4-methyl-piperazin-1-yl)-amin	1,40E-08
5	(41)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,40E-08
	(42)	4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-morpholin	1,20E-08
10	(43)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-3-ylmethyl]-piperidin	1,20E-07
	(44)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-3-ylmethyl]-morpholin	1,10E-06
15	(45)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-3- ylmethyl]-4-methyl-piperazin	3,00E-07
	(46)	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-allyl}-morpholin	1,70E-08
	. (47)	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-propyl}-morpholin	2,30E-08
20	(48)	1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-4-(2-methoxymethyl-pyrrolidin-1-ylmethyl)-1H-pyrazole	5,10E-07
	(49)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperidin	1,30E-07
25	(50)	N-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-acetamid	2,90E-08
	(51)	{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-2-ylmethyl}-diethyl-amin	2,70E-07
30	(52)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- 1-(4-methyl-piperazin-1-yl)-methanon	8,20E-07
	(53)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	1,40E-08
35	(54)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carboxylsäure tert-butyl ester	8,20E-08

	(55)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	2,60E-08
	(56)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	1,50E-07
5	(57)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,20E-07
	(58)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4- ylmethyl)-4-methyl-piperazin	5,00E-08
10	(59)	4-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4- ylmethyl)-piperazin-1-carboxylsäure tert-butylester	7,80E-07
	(60)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4- ylmethyl)-piperazin	2,00E-07
15	(61)	4-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin	5,20E-07
	(62)	4-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-2-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin	6,20E-07
20	(63)	1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	9,30E-08 ⁻
	(64)	1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,80E-09
	(65)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	5,50E-08
25	(66)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,40E-08
	(67)	1-(Biphenyl-4-yl-trifluoromethyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)- 4-methyl-piperazin	2,60E-07
30	(68)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol- 4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,10E-07
	(69)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-furan-2-yl-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	3,60E-08
35	(70)	1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol- 4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	4,50E-09

	(71)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-methoxy-phenyl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,70E-08
_	(72)	4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carboxylsäureethyl ester	5,80E-07
5	(73)	{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-essisäure ethyl ester	6,90E-07
	(74)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl-amin	4,70E-07
10	(75)	{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-	6,30E-07
	(76)	N¹-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-ethan-1,2-diamin	6,50E-09
15	(77)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethanol	5,20E-09
	(78)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-(2-methoxy-ethyl)-amin	1,60E-08
20	(79)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-ethanol	2,80E-07
	(80)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperidin-4-ol	2,80E-07
25	(81)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-piperidin-4-ol	4,30E-07
	(82)	5-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-2-oxa-5-aza-bicyclo[2.2.1]heptan	1,60E-07
30	(83)	8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-8-aza-bicyclo[3.2.1]octan-3-ol	1,10E-06
	(84)	4-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carboxylicacid tert-butylester	8,00E-09
35	(85)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carboxylsäure amid	8,70E-07

(87) 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethyl	razol-4- 2,00E-08
pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	•
5 (88) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyylmethyl]-(1-ethyl-pyrrolidin-2-ylmethyl)-ar	min
(89) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-py ylmethyl]-pyridin-3-ylmethyl-amin	/razol-4- 1,80E-07
10 (90) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-ylmethyl]-4-ethyl-piperazin	-pyrazol-4- 2,80E-08
(91) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1 ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-	1H-pyrazol-4- 3,70E-08 ethanon
(92) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H ylmethyl]-methyl-amino}-ethanol	i-pyrazol-4- 1,60E-08
(93) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam	-pyrazol-4- 6,40E-09
(94) 8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H- ylmethyl]-1-phenyl-1,3,8-triaza-spiro[4.5]	-pyrazol-4- 4,00E-07 decan-4-on
(95) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H ylmethyl]-3,5-dimethyl-piperazin	-pyrazol-4- 1,00E-07
(96) 1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1l-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	H-pyrazol-4- 8,20E-07
(97) 1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1lylmethyl]-4-methyl-piperazin	H-pyrazol-4- 1,30E-08
(98) 1-Methyl-4-[5-phenyl-1-(4-thiophen-3-yl-pprazol-4-ylmethyl]-piperazin	phenyl)-1H- 3,10E-08
30 (99) 1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluoro- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	-phenyl)-1H- 2,10E-07
(100) 1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluoro- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	-phenyl)-1H- 2,50E-08
35 (101) 1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(4-flu 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperaz	uoro-phenyl)- 2,40E-07 zin

	(102)	1-[5-(4-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,10E-06
5	(103)	1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-furan-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,50E-08
	(104)	1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-methoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	5,20E-08
	(105)	1-[5-(2-Methoxy-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	4,60E-07
10	(106)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,70E-08
	(107)	(1-Aza-bicyclo[2.2.2]oct-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	1,40E-07
15	(108)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiomorpholin 1,1-dioxide	4,30E-08
	(109)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-5-methyl-2,5-diaza-bicyclo[2.2.1]heptan	9,40E-08
20	(110)	4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-piperidin-1-carboxylsäure ethyl ester	1,70E-07
	(111)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-acetamid	3,60E-07
25	(112)	3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure methyl ester	2,10E-07
	(113)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4- ylmethyl)-4-methyl-piperazin	2,90E-07
30	(114)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,20E-07
	(115)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethoxy-phenyl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,70E-07
35	(116)	1-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3- yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-4-methyl-piperazin	1,20E-07

	(117)	[(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-essisäure ethyl ester	9,40E-07
	(118)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-acetamid	7,30E-07
5	(119)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-yl}-methanol	3,00E-07
	(120)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyridin-3-yl-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,70E-07
10	(121)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyridin-4-yl-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,70E-08
	(122)	[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(tetrahydro-furan-2-ylmethyl)-amin	3,70E-07
15	(123)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-4-methansulfonyl-piperazin	8,30E-07
	(124)	{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-acetonitrile	2,80E-07
20	(125)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon	5,10E-07
	(126)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-piperazin-1-carboxylsäure phenylamid	7,90E-07
25	(127)	N-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethyl-ethan-1,2-diamin	4,40E-07
25	(128)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-amino}-N,N-dimethyl-acetamid	2,00E-07
	(129)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N-(4-nitro-phenyl)-acetamid	1,00E-07
30	(130)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N-methyl-acetamid	6,00E-07
	(131)	4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-isoxazolidin-3-on	6,00E-06
35	(132)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-acetamid	9,20E-07

	(133)	(1H-Benzoimidazol-2-ylmethyl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	7,60E-08
5	(134)	[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin	3,00E-07
	(135)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-thiophen-3-ylmethyl-piperazin	3,80E-07
10	(136)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-2-cyano-acetamid	1,30E-07
10	(137)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-(3H-imidazol-4-yl)-propan-1-ol	3,70E-07
	(138)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-isoxazol-3-yl-amin	2,40E-07
15	(139)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-N-ethyl-acetamid	2,30E-07
	(140)	[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(1H-pyrazol-3-yl)-amin	1,80E-07
20	(141)	N-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-N,N',N'-trimethyl-ethan-1,2-diamin	1,40E-07
	(142)	2-(4-Fluoro-phenyl)-5-[5-(2-fluoro-phenyl)-4-pyrrolidin- 1-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-pyridin	7,50E-08
25	(143)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]- 1H-pyrazol-4-ylmethyl}-methyl-(1-methyl-piperidin-4- yl)-amin	2,50E-07
	(144)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]- 1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyridin-3-yl-amin	8,90E-07
30	(145)	1-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyrrolidin-2-carboxylsäure amid	2,20E-07
35	(146)	4-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-morpholin	6,00E-07
	(147)	1-[1-[6-(2,5-Difluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-5-(2-fluoro-	4,30E-07

		·	
		phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	
	(148)	({5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino)-essigsäure ethyl ester	1,60E-06
5	(149)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- 4-(4-methyl-piperazin-1-yl)-butan-1,3-diol	6,20E-07
	(150)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- but-3-en-1-ol	1,30E-06
10	(151)	1-(3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propyl)-pyrrolidin-2-on	6,40E-08
	(152)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(3-imidazol-1-yl-propyl)-amin	1,30E-07
15	(153)	(2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethanoylamino)-essigsäure ethyl ester	1,10E-06
	(154)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-[2-(1H-imidazol-4-yl)-ethyl]-amin	1,70E-07
20	(155)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-pyrrolidin-2-carboxylsäure amid	1,70E-06
	(156)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin	3,00E-07
25	(157)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin	2,00E-06
	(158)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrazin-2-yl-amin	2,30E-06
30	(159)	[1-[6-(2,5-Difluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin	1,40E-06
	(160)	4-Azetidin-1-ylmethyl-1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro- phenyl)-1H-pyrazole	4,70E-08
35	(161)	(1-Benzyl-pyrrolidin-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	3,10E-07

		4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-1-methyl-1H-pyrrole-2-carboxylsäure methyl ester	1,20E-07
5	(163)	3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-azepan-2-on	5,10E-07
	(164)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carboxylsäure (2-hydroxy-ethyl)-amid	2,70E-07
10	(165)	C-(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)- methylamin	2,10E-08
	(166) ·	N-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethylene]-N'-(4,5-dihydro-1H-imidazol-2-yl)-hydrazin	1,20E-06
15	(167)	{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-dimethyl-amin	2,30E-07
	(168)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin	1,60E-08
	(169)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-imidazol-2-ylmethyl)-amin	3,90E-08
20	(170)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)- pyridin-4-ylmethyl-amin	3,10E-08
	(171)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-pyrrol-2-ylmethyl)-amin	2,60E-08
25	(172)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)- pyridin-2-ylmethyl-amin	2,30E-08
	(173)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethanol	4,70E-07
30	(174)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]- 1H-pyrazol-4-ylmethyl}-isoxazol-3-yl-amin	3,20E-07
	(175)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]- 1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyridin-3-yl-amin	6,30E-07
35	(176)	3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-pyrrolidin-1-carboxylsäure tert-butyl ester	4,60E-07

	(177)	N ³ -[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3,4-diamin	1,80E-07
5	(178)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- ylmethyl]-(5-methyl-thiazol-2-yl)-amin	3,70E-07
	(179)	[(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-essigsäure tert-butyl ester	1,00E-06
10	(180)	[(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-methyl-amino]-essigsäure tert-butyl ester	9,20E-07
10	(181)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(5-methyl-isoxazol-3-ylmethyl)-amin	2,40E-07
	(182)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carboxylsäure ethyl ester	5,80E-08
15	(183)	3-[(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-propionsäure methyl ester	8,30E-07
	(184)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-pyridin-4-ylmethyl-piperazin	7,50E-08
20	(185)	4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-morpholin	4,00E-08
		5-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3H-imidazole-4-carboxylsäure amid	6,30E-07
25	(187)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(1,3,5-trimethyl-1H-pyrazol-4-yl)-amin	5,90E-07
	(188)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethylamin	1,40E-06
-	(189)	1-Biphenyl-4-yl-4-chloromethyl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazole	1,10E-06
30	(190)	6-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-aza-bicyclo[3.1.0]hexan-3-carboxylsäure tert-butyl ester	5,20E-07
35	(191)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1H-pyridin-2-on	2,00E-07
33	(192)	(3-Aza-bicyclo[3.1.0]hex-6-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-	3,20E-07

fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin

		fluoro-pnenyi)-1H-pyrazol-4-ylmethyij-amin	
	(193)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- 1-morpholin-4-yl-methanon	3,60E-07
5	(194)	N ⁵ -{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyridin-2,5-diamin	5,90E-07
	(195)	3-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ylmethyl}-pyridin	6,60E-08
10	(196)	{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]- 1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyrazin-2-yl-amin	1,20E-06
	(197) ·	N-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyrimidin-2,5-diamin	1,30E-06
15	(198)	1-Methyl-4-[1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-5-pyridin-3-yl-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	1,40E-07
10	(199)	1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4- carbonsäureethylester	
20	(200)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethylene]-(4-methyl-piperazin-1-yl)-amin	
	(201)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	
	(202)	{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester	
25	(203)	3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiazolidin	
	(204)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2,6-dimethyl-morpholin	·
30	(205)	3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- acrylsäure	
	(206)	3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- acrylsäureethylester	
35	(207)	3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- prop-2-en-1-ol	

- (208) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-3-carbonsäureethylester
- (209) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-3-yl]-methanol
- 5 (210) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure-tert-butylester
 - (211) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure-tert-butylester
- 10 (212) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-(3-methoxy-phenyl)-piperidin
 - (213) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-cyclohexylmethyl-piperidin
- (214) 8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,4-dioxa-8-aza-spiro[4.5]decan
 - (215) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-buttersäure-tert-butylester
- (216) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4ylmethyl]-2-methyl-piperidin
 - (217) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-nitro-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
 - (218) 1-(4-Cyano-phenyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
 - (219) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-[4-(1H-tetrazol-5-yl)-phenyl]-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
 - (220) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-on
- (221) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure- tert-butylester
 - (222) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-[4-(N-hydroxycarbamimidoyl)-phenyl]-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
- 35 (223) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-[4-(5-methyl-[1,2,4]oxadiazol-3-yl)-phenyl]-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

- (224) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4carbaldehyd O-methyl-oxime
- (225) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4carbaldehyd O-allyl-oxime
- (226) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3',4',5'-trimethoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- (227) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-trifluormethyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- (228) 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-morpholin-4-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-biphenyl-2-carbonitrile
 - (229) 4-[1-(2'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 15 (230) 4-[1-(3',5'-Dichlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (231) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 20 (232) 4-[1-(3',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (233) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- (234) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1Hpyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (235) 4-[1-(3'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- (236) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(2'-trifluormethyl-biphenyl-4-yl)-30 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (237) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(2'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (238) 4-[1-(3'-Ethoxy-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (239) 4-[1-(2'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-

15

pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

- (240) 4-[1-[4-(2,3-Dihydro-benzo[1,4]dioxin-6-yl)-phenyl]-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyll-morpholin
- (241) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (242) 4-[1-(4-Butyl-phenyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (243) 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-morpholin-4-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-biphenyl-4-carbonitrile
 - (244) 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-morpholin-4-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-biphenyl-3-carbonitrile
 - (245) 4-[1-(3',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (246) 4-[1-(2',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (247) 4-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 20 (248) 4-[1-(4'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (249) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3',4',5'-trifluor-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 25 (250) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
 - (251) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-p-tolyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 30 (252) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure
 - (253) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure
- (254) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-buttersäure

- (255) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure
- (256) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-morpholin-4-yl-ethanon
- 5 (257) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
 - (258) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol
- 10 (259) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäureamid
 - (260) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol
- (261) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester
 - (262) (2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethyl)-carbamidsäure-tert-butylester
- (263) 4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carbonsäure-tert-butylester
 - (264) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäureethylester
- (265) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1Hpyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (266) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin
- (267) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-30 pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

- (268) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäure
- (269) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure
- (270) 5-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-

- ylmethyl]-2,5-diaza-bicyclo[2.2.1]heptan-2-carbonsäure tert-butylester
- (271) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbaldehyd
- 5 (272) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-oxo-piperazin-2-yl}-essigsäureethylester
 - (273) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiomorpholin
- 10 (274) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3-yl-amin
 - (275) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-imidazolidin-2-on
- (276) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiomorpholin 1-oxide
 - (277) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-succinsäure dimethylester
 - (278) 4-[1-(2',6'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 20 (279) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-malonamid
 - (280) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-carbamoylmethyl-carbamidsäureethylester
- 25 (281) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin-3,5-dion
 - (282) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-on O-methyl-oxime
- 30 (283) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
 - (284) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester
- (285) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1Hpyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(286)	{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-pheny	1)-1H-
	pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethyleste	er

- (287) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester
- (288) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1Hpyrazol-4-yl]-methanol

5

- (289) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin
- 10 (290) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure tert-butylester
 - (291) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure
- (292) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin
 - (293) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin
- (294) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1Hpyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbonsäure tertbutylester
 - (295) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäureethylester
- (296) 2-{4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-nicotinonitrile
 - (297) (2-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethyl)-carbamidsäuretert-butylester
- 30 (298) 4-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carbonsäure tert-butylester
 - (299) 5-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-furan-2-carbonsäuremethylester
 - (300) 4-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-

- 55 -
- pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carbonsäureethylester
- (301) N1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethan-1,2-diamin
- 5 (302) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl-amin
 - (303) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäure
- (304) 4-Ethyl-1-[5-(2-fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-4-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-4-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-4-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-3-yl)-1-(9-phenyl-pyridin-4-ol)-1-(9-phe
 - (305) 5-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2-oxa-5-aza-bicyclo[2.2.1]heptan
- (306) {4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-essigsäureethylester
 - (307) {4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-essigsäure
- 20 (308) 5-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-piperidin-1-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-2-phenyl-pyridin
 - (309) 4-{5-(2-Fluor-phenyl)-1-[6-(4-fluor-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-morpholin
- (310) ({5-(2-Fluor-phenyl)-1-[6-(4-fluor-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino)-essigsäureethylester
 - (311) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure
- (312) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-30 ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester

- (313) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester
- (314) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure
- (315) [(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-

10

15

20

amino]-essigsäure-tert-butylester

- (316) {[Biphenyl-4-yl-(bis-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester
- (317) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure-tert-butylester
 - (318) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure-tert-butylester
- (319) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-butyric acid-tert-butylester
 - (320) {[Biphenyl-4-yl-(bis-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure
 - (321) [(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-essigsäure
 - (322) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure-tert-butylester
 - (323) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure
 - (324) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure
 - (325) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-butansäure
- 25 (326) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure
 - (327) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-morpholin-4-yl-ethanon
- 30 (328) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäureamid
 - (329) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester
- (330) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

- (331) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure
- (332) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-oxo-piperazin-2-yl}-essigsäureethylester
- 5 (333) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-succinsäuredimethyl ester
 - (334) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-malonamid
- 10 (335) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-carbamoylmethyl-carbamidsäureethylester
 - (336) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester
- (337) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester
 - (338) ({5-(2-Fluor-phenyl)-1-[6-(4-fluor-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino)-essigsäureethylester
 - (339) 4-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4ylmethyl)-morpholin

	(343)	NC-		CH
	(344)	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	<u> </u>	СН
5	(345)	~ ~		СН
	(346)	F	CN CN	СН
10	(347)		CN CN	СН
	(348)	NC-	ÇN	СН
15	(349)	N-N-	CN CN	СН
15	(350)	<u>~</u>	CN CN	СН
00	(351)	F	CF ₃	СН
20	(352)		CF,	СН
	(353)	NC-(CF ₃	СН
25	(354)	N_N_	CF,	СН
	(355)	··	CF ₃	СН
30	(356)	F—		СН
	(357)			СН
35 ·	(358)	ис-		СН

- 60 -

Beispiele 390 - 439:

(402)

35

СН

5 R¹ R^2 X (390) CH (391) СН 10 (392)CH (393)CH 15 (394)СН (395)CH 20 (396)CH (397)СН (398)СН 25 (399) СН (400)CH 30 СН (401)

	(403)	NC-		СН
	(404)	N-N	CF ₃	СН
5	(405)		CF,	СН
	(406)	F-	~~	СН
10	(407)	$\langle \overline{\rangle}$		СН
	<u>(</u> 408)	NC-	(СН
15	(409)	N_N		СН
15	(410)	<u></u>	~°	СН
	(411)	F-	°	СН
20	(412)	\	CF ₃	СН
	(413)	NC-	CF ₃	СН
25	(414)	S	CF ₃	СН
25	(415)			N
	(416)	F—		N
30	(417)	\		N
	(418)	NC-		N .
35	(419)	X X		N

	(420)			N
	(421)	F—	ÇN CN	N
5	(422)	___	ČN	N
	(423)	NC-	ÇN CN	N
10	(424)	N-N-	С́и	N
	(425)		ĊN	N
15	(426)	F—	. `CF ₃	N
	(427)		CF ₃	N
20	(428)	NC-	CF _s	N
	(429)	N-N-	. CF _s	N
25	(430)		CF ₃	N
	(431)	F—		N
	(432)			N
30	(433)	NC-		N
	(434)	N_N_		N
35	(435)		~°)	N

10 Beispiele 440 – 489:

15

 R^2 Χ R^1 CH (440) 20 СН (441)СН (442)CH (443) 25 CH (444)CH (445)30 CH (446)CH (447)35

- 65 -

	(448)	NC-		СН
	(449)	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	- CN	СН
5	(450)		Си	СН
	(451)	F—	CF ₃	СН
10	(452)	<u> </u>	CF ₃	СН
	(453)	NC—	CF ₃	СН
15	(454)	N-N>-	CF ₃	СН
	(455)	N-N	· CF _s	СН
20	(456)	F—()	~~~ .	CH
20	(457)			CH
	(458)	NC-		СН
25	(459)	N-N-	~ <u>~</u>	СН
	(460)		~°)	СН
30	(461)	F	o	СН
	(462)	$\langle \rangle$	CF ₃	CH
	(463)	NC-	CF ₃	СН

CH

Beispiele 490 - 539:

(492)

- 70 -

Beispiele 540 - 589:

	(570)			N
	(571)	F	ĊN	N
5	(572)	\	ĊN	N
	(573)	NC-	ĊN	N
10	(574)	N-N-	ĊN	N
	(575)		ÇN .	N
15	(576)	F—	CF ₃	N
	(577)		CF ₃	N
20	(578)	NC-	CF,	N
	(579)	N-N-	CF ₃	N
25	(580)	\bigcirc	CF ₃	N
	(581)	· F—	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	N
	(582)			N
30	(583)	NC-(N
	(584)	N_N_		N
35	(585)	··	~°	N

ОH

(586)
$$F \longrightarrow O \cap N$$
(587) $CF_3 \cap N$
5 (588) $CF_3 \cap N$
(589) $CF_3 \cap N$

10 Beispiele 590 – 639:

- 75 **-**

	(598)	NC-	<u></u>	СН
	(599)	N-N-	, ÇN	СН
5	(600)		CN .	СН
	(601)	F	CF ₃	СН
10	(602)		CF ₃	СН
	(603)	NC-	CF ₃	СН
15	(604)	N-N-	CF ₃	СН
	(605)	\bigcirc	CF ₃	СН
20	(606)	F—	~ <u>~</u>	СН
	(607)			СН
	(608)	NC-	~~~	СН
25	(609)			СН
	(610)	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	~ ~°>	СН
30	(611)	F—	~°)	СН
	(612)		CF ₃	CH
35	(613)	NC-	CF ₃	CH

Beispiele 640 - 689:

25

PCT/EP2004/002353

	(659)	N_N		СН
	(660)		. 🗳	СН
5	(661)	F	°	СН
	(662)		CF ₃	СН
10	(663)	NC—	CF ₃	СН
10	(664)		CF ₃	СН
	(665)			N
15	(666)	F-		N
	(667)	<u></u>		N
20	(668)	NC-		N
	(669)	N_N_N_		N
	(670)			N
25	(671)	F-	ÇN .	N
	(672)	<u></u>	CN CN	N
30	(673)	NC-	ČN	N
	(674)	N N	ČN	N
35	(675)		CN	N
			, · CF ₃	

- 80 -

	(676)	F—		N
	(677)	\	CF ₃	N
5	(678)	NC-	CF ₃	N
	(679)	N-N-	CF ₃	N
10	(680)	\bigcirc	CF ₃	N
	(681)	F—		N
15	(682)			· N
	(683)	NC-		. N
	(684)	N-N		N
20	(685)	~ ~		N
	(686)	F-		N
25	(687)		CF ₃	N
	(688)	NC-	CF ₃	N
30	(689)		CF ₃	N

Beispiele 690 - 739:

5			Κ-	
		R ¹	R ²	. x
	(690)			СН
10	(691)	F-	\bigcirc	СН
	(692)	$\langle \rangle$	F —	СН
15	(693)	NC-		СН
	(694)	N-N		СН
	(695)	-		СН
20	(696)	F	ÇN CN	СН
	(697)		ÇN CN	CH .
25	(698)	NC-(ÇN CN	СН
	(699)	N-N	ÇN CN	СН
30	(700)		ÇN CN	СН
	(701)	F-	CF ₃	СН
35	(702)	\	ČF ₃	СН
			CF ₃	

	(703)	NC-		СН
	(704)	N_N	° CF ₃	СН
5	(705)		CF ₃	СН
	(706)	F-		СН
10	(707)	<u>.</u> 	~~ ~~	СН
	<u>(</u> 708)	NC-		CH
45	(709)	N_N_	<u></u>	СН
15	(710)			СН
	(711)	F—	\checkmark	СН
20	(712)		CF ₃	СН
	(713)	NC—	CF ₃	СН
25	(714)	\$I	CF ₃	СН
	(715)			N
	(716)	F-		N
30	(717)			N
	(718)	NC—		N
. 35	(719)		<u></u>	N

(736)
$$F \longrightarrow O \longrightarrow N$$
(737) $CF_3 \longrightarrow N$
5 (738) $CF_3 \longrightarrow N$
(739) $CF_3 \longrightarrow N$

10 Beispiele 740 – 789:

$$R^{1}$$
 N
 N
 N
 N
 N
 N
 CH_3

		R ¹	R ²	x
20	(740)		\bigcirc	CH
	(741)	F-	\bigcirc	СН
0	(742)		<u> </u>	CH .
25	(743)	NC-	· (-)-	СН
	(744)	N_N		CH
30	(745)		\bigcirc	CH
	(746)	F—	ÇN CN	CH
35	(747)	\	ČN CN	СН

PCT/EP2004/002353

Beispiele 790 – 839:

35

25
$$R^{1} \longrightarrow R^{2} \longrightarrow CH$$

$$(790) \longrightarrow CH$$

$$(791) \longrightarrow CH$$

	(853)	NC-		СН
	(854)	N-N-	CF ₃	СН
5	(855)		CF ₃	СН
	(856)	F	~~	СН
10 .	(857)	<u></u>	(СН
	(858)	NC	()	СН
15	(859)	N-N		СН
	(860)			СН
	(861)	F		СН
20	(862)	<u></u>	CF ₃	СН
	(863)	NC-(CF ₃	СН
25	(864)	S	CF ₃	СН
	(865)		<u> </u>	N
	(866)	F		N
30	(867)	\		N
	(868)	NC-		N
35	(869)	N-n-		N

- 94 -

(886)
$$F \longrightarrow O N$$
 (887) $CF_3 N$ N (888) $CF_3 N$ N (889) $CF_3 N$ N

10 Beispiele 89 – 1059:

15

25

35

(890) {2-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor- 1,50E-09 2,74E-08 phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-dimethyl-amin

HT2A IC50 HT2C IC50

- (891) 1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H- 4,50E-09 2,10E-07 pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin
- 20 (892) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 5,20E-09 4,20E-07 pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethanol
 - (893) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 6,40E-09 2,30E-07 pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam
 - (894) N-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 6,50E-09 4,50E-07 pyrazol-4-ylmethyl]-ethan-1,2-diamin
- (895) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methoxy-biphenyl- 7,50E-09 1,15E-06 4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin
 - (896) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl- 8,00E-09 4,30E-05 phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbonsäuretert-butyl ester

	(897)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethyl-amin	1,10E-08	1,00E-06
5	(898)	4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-yl]-ethyl}-morpholin	1,20E-08	1,00E-06
	(899)	1-{1-[4-(2,3-Dihydro-benzo[1,4]dioxin-6-yl)-phenyl]-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl}-4-methyl-piperazin	1,20E-08	n.d.
10	(900)	1-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-08	3,10E-07
15	(901)	1-[1-[4-(2,3-Dihydro-benzo[1,4]dioxin-6-yl)-phenyl]-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-08	8,70E-07
	(902)	1-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,31E-08	2,15E-07
20	(903)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(4-methyl-piperazin-1-yl)-amin	1,40E-08	4,70E-07
25	(904)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	1,40E-08	2,00E-06
	(905)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(2-methoxy-ethyl)-amin	1,60E-08	1,00E-06
30	(906)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-ethanol	1,60E-08	1,00E-06
35	(907)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin	1,60E-08	8,40E-08

	(908)	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-allyl}-morpholin	1,70E-08	n.d.
5	(909)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,70E-08	2,10E-07
	(910)	1-[1-(4'-Methoxy-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H- pyrazol-4-yl]-4-methyl-piperazin	1,80E-08	n.d.
10	(911)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-(3-fluorphenyl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	1,90E-08	n.d.
15	(912)	N-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethyl-ethan- 1,2-diamin	2,00E-08	9,20E-07 ·
	(913)	1-{2-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-pyrrolidin-3-ol	2,00E-08	6,20E-07
20	(914)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-dimethyl-amin	2,10E-08	4,50E-07
25	(915)	C-(1-Biphenyl-4-yİ-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)-methylamin	2,10E-08	9,20E-07
	(916)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,20E-08	9,60E-07
30	(917)	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-propyl}-morpholin	2,30E-08	n.d.
	(918)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-pyridin-2-ylmethyl-amin	2,30E-08	1,00E-06
35	(919)	1-[2-(2,4-Difluor-phenyl)-ethyl]-4-[5-(2-fluor-	2,30E-08	1,00E-06

·		phenyl)-1-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- piperazin		
5	(920)	1-[1-(4'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,30E-08	3,30E-07
10	(921)	1-{2-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-4-methyl-piperazin	2,33E-08	7,30E-07
	(922)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-phenyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,40E-08	6,60E-07
15	(923)	1-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	· 2,50E-08	7,50E-07
20	(924)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	2,60E-08	6,60E-07
20	(925)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4- ylmethyl)-(1-methyl-1H-pyrrol-2-ylmethyl)- amin	2,60E-08	5,20E-07
25	(926)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,73E-08	6,00E-07
30	(927)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperazin	2,80E-08	1,00E-06
50	(928)	1-Ethyl-4-{2-[1-(4'-fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-piperazin	2,80E-08	1,30E-06
35	(929)	N-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-acetamid	2,90E-08	1,00E-06

	(930)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,90E-08	6,90E-07
5	(931)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin	3,00E-08	1,00E-06
10	(932)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-pyridin-4-ylmethyl-amin	3,10E-08	1,00E-06
==	(933)	[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 1H-pyrazol-4-yl]-methanol	3,10E-08	1,00E-06
15	(934)	1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-4-pyrrolidin- 1-ylmethyl-1H-pyrazole	3,20E-08	1,00E-06
	(935)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(3-methoxy-propyl)-amin	3,40E-08	1,00E-06
20	(936)	{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-dimethyl-amin	3,50E-08	n.d.
25	(937)	[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-trifluormethyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-dimethyl-amin	3,50E-08	1,00E-06
	(938)	1-Ethyl-4-[1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-5-(3-methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	3,50E-08	n.d.
30	(939)	1-Biphenyl-4-yl-4-(2,5-dihydro-pyrrol-1-ylmethyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazole	3,60E-08	n.d.
35	(940)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-m-tolyl-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	3,70E-08	n.d.

 S_{i}^{k}

	(941)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-trifluormethyl- pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl- piperazin	3,90E-08	1,00E-06
5	(942)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-imidazol-2-ylmethyl)-amin	3,90E-08	1,00E-06
10	(943)	1-[5-(3-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin	4,10E-08	1,00E-06
	(944)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	4,30E-08	7,90E-07
15	(945)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiomorpholin 1,1-dioxid	4,30E-08	1,00E-06
20	(946)	N-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethylethan-1,2-diamin	4,40E-08	4,90E-07
	(947)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(1-ethyl-pyrrolidin-2-ylmethyl)-amin	4,69E-08	1,00E-06
25	(948)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-azepan	4,80E-08	n.d.
30	(949)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	5,00E-08	1,00E-06
	(950).	1-[2-(4-Fluor-phenyl)-ethyl]-4-[5-(2-fluor-phenyl)-1-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	5,30E-08	n.d.
35	(951)	[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-	5,30E-08	1,00E-06

PCT/EP2004/002353

1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethylamin

(952)4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1- 5,30E-08 7.90E-07 ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-4-carbonitril 5 1-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-(953)5,50E-08 4,70E-07 phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin 1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-(4-10 (954)5,60E-08 n.d. methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-(2pyrrolidin-1-yl-ethyl)-piperazin (955)1-[1-(2',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-5,60E-08 n.d. phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-15 piperazin 1-[1-(4'-Ethyl-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)- 5,70E-08 (956)n.d. 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin 20 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-(957)5,80E-08 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1carbonsäureethyl ester (958)25 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-isopropyl-biphenyl- 5,81E-08 8,30E-07 4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin 1-[1-(2',3'-Difluor-4'-methyl-biphenyl-4-yl)-5-(959)6,00E-08 n.d. (2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-30 methyl-piperazin (960)1-[1-(3',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-6,00E-08 3,40E-07 phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin 35

...

	(961)	1-(3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propyl)-pyrrolidin-2-on	6,40E-08	1,00E-06
5	(962)	3-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ylmethyl}-pyridin	6,60E-08	n.d.
10	(963)	1-[1-(3'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	6,90E-08	n.d.
15	(964)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,4-tetrahydro-isochinolin	7,00E-08	1,00E-06
	(965)	1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	7,20E-08	6,00E-07
20	(966)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-o-tolyl-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	7,20E-08	n.d.
25	(967)	1-[1-(2',3'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,30E-08	n.d.
	(968)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-pyridin-4-ylmethyl-piperazin	7,50E-08	n.d.
30	(969)	(1H-Benzoimidazol-2-ylmethyl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	7,60E-08	1,00E-06
35	(970)	{4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1-ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-2-ylmethyl}-		n.d.

- 102 -

dimethyl-amin

5

10

20

(971), 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 8,20E-08 1,00E-06 pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1- carbonsauretert-butyl ester

(972) 2-[2-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-4-(4- 8,50E-08 n.d. methylpiperazin-1-ylmethyl)-2H-pyrazol-3-yl]- pyrazin

(973) 1-[1-(3',5'-Dichlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor- 8,60E-08 n.d. phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin

15 (974) [1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H- 8,70E-08 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-(4-methylpiperazin-1-yl)- amin

(975) 1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 8,80E-08 1,00E-06 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethylpiperazin

(976) 1-[1-(2'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)- 9,30E-08 3,71E-07 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin

25 (977) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 9,40E-08 6,80E-07 pyrazol-4-ylmethyl]-5-methyl-2,5-diaza-bicyclo[2.2.1]heptan

(978) 1,00E-07 n.d.

35 (979) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 1,00E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-3,5-dimethyl-piperazin

	(980)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N-(4-nitro-phenyl)acetamid	1,00E-07 -	n.d.
5	(981)	1-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,10E-07	1,00E-06
10	(982)	Cyclopropyl-bis-[1-(4'-fluor-biphenyl-4-yl)-5-furan-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	1,10E-07	n.d.
	(983)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,20E-07	5,20E-07
15	(984)	1-[1-(2'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,20E-07	n.d.
20	(985)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon	1,22E-07	n.d.
25	(986)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperidin	1,30E-07	n.d.
	(987)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-2-cyano-acetamid	1,30E-07	n.d.
30 [°]	(988)	N-{4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1-ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-3-yl}-acetamid	1,30E-07	n.d. ·
	(989)	1-[1-(4-Bromo-phenyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-07	n.d.
35	(990)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-	1,33E-07	4,90E-07

phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin (1-Aza-bicyclo[2.2.2]oct-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl- 1,40E-07 (991)n.d. 5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-5 amin . (992)[5-(3-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1,40E-07 n.d. 1H-pyrazol-4-yl]-methanol 10 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1- 1,40E-07 (993)n.d. ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-3-carbonitril 1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-p-tolyl-1H-(994)1,40E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin 15 (995)[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-1,60E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methylpiperidin-4-yl)-amin 20 (996)5-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-1,60E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-2-oxa-5-azabicyclo[2.2.1]heptan (997)1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 1,60E-07 25 1,00E-06 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin (998)1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-1,70E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,6-tetrahydro-pyridin 30 4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-(999)1,70E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-piperidin-1carbonsäureethyl ester (1000) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-pyridin-3-yl-35 1,70E-07 n.d. phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-

piperazin

		•		
5	(1001)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(3-imidazol-1-yl-propyl)-amin	1,70E-07	n.d.
	(1002)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-[2-(1H-imidazol-4-yl)-ethyl]-amin	1,70E-07	n.d.
10	(1003)	1-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	1,70E-07	1,00E-06
15	(1004)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3-ylmethyl-amin	1,80E-07	n.d.
	(1005)	[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(1H-pyrazol-3-yl)-amin	1,80E-07	n.d.
20	(1006)	N3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3,4-diamin	1,80E-07	n.d.
25	(1007)	1-[5-(3,4-Dichlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	1,90E-07	n.d.
	(1008)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl-piperidin-4-yl}-dimethyl-amin	2,00E-07	n.d.
30	(1009)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-piperazin	2,00E-07	n.d.
35	(1010)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N,N-dimethyl-acetamid	2,00E-07	n.d.

(1011) 1-Ethyl-4-[1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-5-(4-2.00E-07 n.d. methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]piperazin 5 (1012) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-2,00E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-1H-pyridin-2-on (1013) 1-[1-(2'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluor-phenyl)- 2,10E-07 1,00E-06 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin 10 (1014) 3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-2.10E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-amino}propionsäuremethylester 15 2,20E-07 n.d. (1015)20 (1016) [5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 2,20E-07 1,00E-06 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethylamin 25 (1017) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3'-methyl-biphenyl-4- 2,20E-07 n.d. yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (1018) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-2,30E-07 n.d. 30 pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-N-ethylacetamid (1019) 1-{1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4- 2,30E-07 4,00E-08 yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-1-(4-35 fluorphenyi)-methanon

	-	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(2'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,30E-07	n.d.
5	7	1-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,40E-07	1,00E-06
	(1022)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-isoxazol-3-yl-amin	2,40E-07	1,00E-06
10	(1023) ·	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(5-methyl-isoxazol-3-ylmethyl)-amin	2,40E-07	n.d.
15	(1024)	N-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethylethan-1,2-diamin		1,00E-06
	(1025)	1-[1-(4-Bromo-phenyl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl]-4-methyl-piperazin	- 2,50E-07	n.d.
20	(1026)	1-(Biphenyl-4-yl-trifluormethyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	2,60E-07	1,00E-06
	(1027)		-	1,00E-06
25	(1028)	{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-2-ylmethyl}-diethyl-amin	2,70E-07	n.d.
30	(1029)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,70E-07	4,90E-07
35	(1030)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4- carbonsäure(2-hydroxy-ethyl)-amid	2,70E-07	n.d.

	•			
	(1031)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,3,4,6,7,11b-hexahydro-2H-pyrazino[2,1-a]isochinolin	2,80E-07	n.d.
5	(1032)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-ethanol	2,80E-07	n.d.
10	(1033)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperidin-4-ol	2,80E-07	n.d.
,	(1034)	{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-acetonitril	2,80E-07	n.d.
15	(1035)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	2,90E-07	1,00E-06
	(1036)	(1-Benzyl-pyrrolidin-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5- (2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	3,10E-07	n.d.
20	(1037)	1-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethylpiperazin	3,10E-07	1,00E-06
25	(1038)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon	3,11E-07	n.d.
	(1039)	Benzyl-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethyl-amin	3,20E-07	n.d.
30	(1040)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-(4- methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4- isopropylpiperazin	3,20E-07	n.d.
35	(1041)	(3-Aza-bicyclo[3.1.0]hex-6-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-	3,20E-07	n.d.

amin

	(1042)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-acetamid	3,60E-07	n.d.
5	(1043)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-yl]-1-morpholin-4-yl-methanon	3,60E-07	n.d.
10	(1044)	[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(tetrahydro-furan-2-ylmethyl)-amin	3,70E-07	n.d.
15	(1045)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-(3H-imidazol-4-yl)-propan-1-ol	3,70E-07	n.d.
	(1046)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(5-methyl-thiazol-2-yl)-amin	3,70E-07	n.d.
20	(1047)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-thiophen-3-ylmethyl- piperazin	3,80E-07	n.d.
25	(1048)	[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 1H-pyrazol-4-yl]-methanol	3,80E-07	n.d.
30	(1049)	1-[1-(4'-Chlor-biphenyl-3-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	3,90E-07	n.d.
	(1050)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-trifluormethyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	3,90E-07	n.d.
35	(1051)	8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-	4,00E-07	1,00E-06

WO 2004/089931 PCT/EP2004/002353

- 110 -

pyrazol-4-ylmethyl]-1-phenyl-1,3,8-triaza-
spiro[4.5]decan-4-on

- (1052) 1-[5-(3,5-Dichlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4- 4,00E-07 n.d. yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin
 - (1053) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 4,30E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ol
- 10 (1054) 1-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 4,40E-07 1,00E-06 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin
 - (1055) 1-[5-(2-Methoxy-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl- 4,60E-07 3,00E-07 phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin
 - (1056) 3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 4,60E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-pyrrolidin-1-carbonsäuretert-butyl ester
 - (1057) 1-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 4,60E-07 1,00E-06 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin
- (1058) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 4,70E-07 n.d. pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl-amin
 - (1059) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- 4,70E-07 n.d. pyrazol-4-yl]-ethanol

15

20

Die nachfolgenden Beispiele betreffen pharmazeutische Zubereitungen:

Beispiel A: Injektionsgläser

5

10

Eine Lösung von 100 g eines Wirkstoffes der Formel I und 5 g Dinatriumhydrogenphosphat wird in 3 I zweifach destilliertem Wasser mit 2 n Salzsäure auf pH 6,5 eingestellt, steril filtriert, in Injektionsgläser abgefüllt, unter sterilen Bedingungen lyophilisiert und steril verschlossen. Jedes Injektionsglas enthält 5 mg Wirkstoff.

Beispiel B: Suppositorien

Man schmilzt ein Gemisch von 20 g eines Wirkstoffes der Formel I mit 100 g Sojalecithin und 1400 g Kakaobutter, gießt in Formen und läßt 15 erkalten. Jedes Suppositorium enthält 20 mg Wirkstoff.

Beispiel C: Lösung

20

35

Man bereitet eine Lösung aus 1 g eines Wirkstoffes der Formel I, 9,38 g NaH₂PO₄ . 2 H₂O, 28,48 g Na₂HPO₄ . 12 H₂O und 0,1 g Benzalkoniumchlorid in 940 ml zweifach destilliertem Wasser. Man stellt auf pH 6,8 ein, füllt auf 1 I auf und sterilisiert durch Bestrahlung. Diese Lösung kann in Form von Augentropfen verwendet werden.

Beispiel D: Salbe 25

Man mischt 500 mg eines Wirkstoffes der Formel I mit 99,5 g Vaseline unter aseptischen Bedingungen.

Beispiel E: Tabletten 30

Ein Gemisch von 1 kg Wirkstoff der Formel I, 4 kg Lactose, 1,2 kg Kartoffelstärke, 0,2 kg Talk und 0,1 kg Magnesiumstearat wird in üblicher Weise zu Tabletten verpreßt, derart, daß jede Tablette 10 mg Wirkstoff enthält.

WO 2004/089931 PCT/EP2004/002353

- 112 -

Beispiel F: Dragees

Analog Beispiel E werden Tabletten gepreßt, die anschließend in üblicher Weise mit einem Überzug aus Saccharose, Kartoffelstärke, Talk, Tragant und Farbstoff überzogen werden.

Beispiel G: Kapseln

2 kg Wirkstoff der Formel I werden in üblicher Weise in Hartgelatinekapseln gefüllt, so daß jede Kapsel 20 mg des Wirkstoffs enthält.

Beispiel H: Ampullen

Eine Lösung von 1 kg Wirkstoff der Formel I in 60 I zweifach destilliertem Wasser wird steril filtriert, in Ampullen abgefüllt, unter sterilen Bedingungen lyophilisiert und steril verschlossen. Jede Ampulle enthält 10 mg Wirkstoff.

Beispiel I: Inhalations-Spray

Man löst 14 g Wirkstoff der Formel I in 10 I isotonischer NaCI-Lösung und füllt die Lösung in handelsübliche Sprühgefäße mit Pump-Mechanismus. Die Lösung kann in Mund oder Nase gesprüht werden. Ein Sprühstoß (etwa 0,1 ml) entspricht einer Dosis von etwa 0,14 mg.

25

5

10

15

30

Patentansprüche

1. Verwendung der Verbindungen der Formel I

 $R^{1} \longrightarrow R^{2} \qquad I$ $R^{2} \longrightarrow R^{3}$

worin

15

X CH oder N,

R¹ H, A, Hal, (CH₂)_nHet, (CH₂)_nAr, Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen, CF₃, NO₂, CN, C(NH)NOH oder OCF₃,

R² (CH₂)_nHet, (CH₂)_nAr, Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen oder CF₃,

 R^3 , R^4 H, $(CH_2)_nCO_2R^5$, $(CH_2)_nCOHet$, $(CH_2)_nCON(R^5)_2$, 20 (CH₂)_nCOO(CH₂)_nHet, CHO, (CH₂)_nOR⁵, (CH₂)_nHet, $(CH_2)_nN(R^5)_2$, CH=N-OA, CH₂CH=N-OA, $(CH_2)_nNHOA$, (CH₂)_nN(R⁵)Het, (CH₂)_nCH=N-Het, (CH₂)_nOCOR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OCF₃, (CH₂)_nN(R⁵)C(R⁵)HCOOR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂COHet, 25 (CH₂)_nN(R⁵)CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂Het, (CH₂)₀N(R⁵)CH₂CH₂N(R⁵)CH₂COOR⁵, $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2OR^5$, $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2N(R^5)_2$, CH=CHCOOR⁵, CH=CHCH₂NR⁵Het, CH=CHCH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂OR⁵, CH=CHCH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)Ar, 30 (CH₂)_nN(COOR⁵)COOR⁵, (CH₂)_nN(CONH₂)COOR⁵, (CH₂)_nN(CONH₂)CONH₂, (CH₂)_nN(CH₂COOR⁵)COOR⁵, (CH₂)_nN(CH₂CONH₂)COOR⁵, (CH₂)_nN(CH₂CONH₂)CONH₂, (CH₂)_nCHR⁵COR⁵, (CH₂)_nCHR⁵COOR⁵, (CH₂)_nCHR⁵CH₂OR⁵, wobei jeweils einer der Reste R3 oder R4 die Bedeutung H 35 aufweist,

5

10

15

20

30

35

R⁵ H oder A

A unsubstituiertes oder durch Hal oder CN substituiertes geradkettiges oder verzweigtes Alkyl oder Cycloalkyl mit 2 bis 4 C-Atomen, mit 1 bis 10 C-Atomen, Alkenyl mit 2 bis 10 C-Atomen oder Cycloalkyl mit 4 bis 7 C-Atomen,

Het bevorzugt einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder Hal substituierten, gesättigten, ungesättigten oder aromatischen mono- oder bicyclischen heterocyclischen oder einen ein oder zwei Heteroatome enthaltenden linearen Rest mit 1 bis 15 C-Atomen.

Ar einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder Hal, OR⁵, OOCR⁵, COOR⁵, CON(R⁵)₂, CN, NO₂, NH₂, NHCOR⁵, CF₃ oder SO₂CH₃ substituierten Phenylrest,

n 0, 1, 2, 3, 4 oder 5

und

Hal F, Cl, Br oder I

bedeuten, sowie deren Salze und Solvate, Enantiomere und Racemate, zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflusst werden können.

 Verwendung von Verbindungen gemäß Anspruch 1 und/oder von deren physiologisch unbedenklichen Salzen und Solvaten zur Herstellung eines Arzneimittels mit 5-HT-Rezeptor-antagonistischer Wirkung.

- Verwendung von Verbindungen gemäß Anspruch 1 oder 2 und/oder von deren physiologisch unbedenklichen Salzen und Solvaten zur Herstellung eines Arzneimittels mit 5-HT_{2A}-Rezeptor-antagonistischer Wirkung.
- 4. Verwendung von Verbindungen der Formel I nach Anspruch 1, 2 oder 3 und/oder ihre physiologisch unbedenklichen Salze oder Solvate zur Herstellung eines Arzneimittels zur Prophylaxe und/oder Behandlung von Psychosen, neurologischen Störungen, amyotropher Lateralsklerose, Essstörungen wie Bulimie, nervöser Anorexie, des prämenstrualen Syndroms und/oder zur positiven Beeinflussung von Zwangsverhalten (obsessive-compulsive disorder, OCD).

5

10

25

- 5. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R¹ Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-, 3,4-, 3,5- oder 3,6-Difluor-, Dichlor- oder Dicyanophenyl, 3,4,5-Trifluorphenyl, 3,4,5-Trimethoxy- oder Triethoxyphenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl oder 1-, 2- oder 3-Pyrrolyl bedeutet.
 - 6. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R³ (CH₂)_nCO₂R⁵, (CH₂)_nCO-Het, CHO, CH₂OR⁵, (CH₂)_n-Het, (CH₂)_nN(R⁵)₂ oder CH=N-OA, (CH₂)_nN(R⁵)Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂OR⁵, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂Het, (CH₂)_nN(R⁵)CH₂CH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂NR⁵Het, CH=CHCH₂N(R⁵)₂, CH=CHCH₂OR⁵, CH=CHCH₂Het oder (CH₂)_nN(R⁵)Ar bedeutet.
- Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R⁴ H bedeutet.
- 8. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R² Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-Difluor- oder

Dicyanophenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl, 2-, 3- oder 4-Pyridyl, 2-, 4- oder 5-Oxazolyl, 2-, 4- oder 5-Thiazolyl, Chinolinyl, Isochinolinyl, 2- oder 4-Pyridazyl, 2-, 4- oder 5-Pyrimidyl, 2- oder 3-Pyrazinyl, 2- oder 3-Furyl bedeutet.

5

- Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin X die Bedeutung CH aufweist.
- 10. Verwendung der Verbindungen der Formel (a) bis (o) gemäß
 Anspruch 1:

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (a) (4-methyl-piperazin-1-yl)-amin

4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- (b) ethyl}-morpholin

4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]- (c) allyl}-morpholin

1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (d) ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol

20

25

15

1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H- (e) pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin

1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H- (f) pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin

1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4- (g) ylmethyl]-4-methyl-piperazin

N¹-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (h) ylmethyl]-ethan-1,2-diamin

30 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (i) ylmethyl]-amino}-ethanol

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (j) (2-methoxy-ethyl)-amin

2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4- (k) ylmethyl]-methyl-amino}-ethanol

	· 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam	(1)
	1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	(m)
5	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol- 4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	(n)
	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin	(o) ·
10	sowie deren Salze und Solvate.	
15		
20		
25		
30		
35		
-37		

INTERESTIONAL SEARCH REPORT

International Application No

			17 11 2004/ 002333		
A. CLASSI IPC 7	FICATION OF SUBJECT MATTER C07D401/04 A61K31/415 A61P25/2	28			
According to	o International Patent Classification (IPC) or to both national classific	ation and IPC			
	SEARCHED				
Minimum do IPC 7	currentation searched (classification system followed by classification ${\tt C07D}$	on symbols)			
	tion searched other than minimum documentation to the extent that s				
	ata base consulted during the international search (name of data ba		ch terms used)		
EPO-In	ternal, WPI Data, PAJ, BEILSTEIN Dat	:a 	-		
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT				
Category *	Citation of document, with Indication, where appropriate, of the rel	evant passages	Relevant to claim No.		
P,X	WO 03/031435 A (ACKERMANN KARL-AUMERCK PATENT GMBH (DE); RAUTENBERWILFRIED (D) 17 April 2003 (2003-claims 1-16	1-10			
X	DE 29 06 252 A (MERCK PATENT GMBH 28 August 1980 (1980-08-28) cited in the application S. 8 , erster Absatz; Anspruch 1	1-10			
А	DE 22 01 889 A (MERCK PATENT GMBH 19 July 1973 (1973-07-19) cited in the application Seite 2, letzter Absatz; Anspruch		1-10		
Furti	her documents are listed in the continuation of box C.	χ Patent family members	ers are listed in annex.		
° Special co	tegories of cited documents ;				
"A" docume consid "E" earlier o	ent defining the general state of the art which is not tered to be of particular relevance document but published on or after the Internalional	or priority date and not incited to understand the invention	after the International filing date n conflict with the application but principle or theory underlying the		
L docume which citation	filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another cliation or other special reason (as specified) "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered now of cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an invention staken alone when the claimed invention cannot be considered to involve an invention staken alone when the claimed invention cannot be considered to involve an invention cannot be considered to inv				
other of the other	*O' document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is, such combination being obvious to a person skilled in the art. *O' document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other such document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. *A' document member of the same patent family				
Date of the	actual completion of the international search	Date of mailing of the Inte	emational search report		
1	2 August 2004	20/08/2004			
Name and r	mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswilk	Authorized officer			
]	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Wolf, C			

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No
PCT/EP2004/002353

	document earch report	Publication date		Patent family member(s)	Publication date
WO 03	031435 A	17-04-2003	DE WO	10149370 A1 03031435 A1	10-04-2003 17-04-2003
DE 29	06252 A	28-08-1980	DE AU EP ES JP US ZA	2906252 A1 5556280 A 0014847 A1 8102120 A1 55120583 A 4258047 A 8000922 A	28-08-1980 28-08-1980 03-09-1980 01-04-1981 17-09-1980 24-03-1981 25-02-1981
DE 22	01889 <i>F</i>	19-07-1973	DE AT AU BE CD DK ES FR BU JP NL PRO SUSA	2201889 A1 329062 B 26273 A 465081 B2 4985272 A 793955 A1 587270 A5 104080 A5 134177 B 10986 A 410618 A1 2168357 A1 1360959 A 165959 B 40854 A 50004085 A 7215334 A 83741 B1 62763 A1 397530 B 3926999 A 7208625 A	19-07-1973 26-04-1976 15-07-1975 18-09-1975 13-06-1974 12-07-1973 29-04-1977 20-02-1974 27-09-1976 30-11-1976 01-06-1976 31-08-1973 24-07-1974 28-12-1974 31-03-1976 16-01-1975 17-07-1973 31-01-1976 15-01-1978 07-11-1977 16-12-1975 29-08-1973

INTERNATIONALER THE CHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002353

A. KLASSIF	IZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES		
IPK 7	C07D401/04 A61K31/415 A61P25/28	3	
Nach der Inte	ernationalen Patentkiassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klass	ifikation und der IPK	
	RCHIERTE GEBIETE		
	ter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole	•)	
IPK 7	C07D		
Recherchier	te aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, sow	reit diese unter die recherchierten Geblete	allen
Während de	r Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Na	me der Datenbank und evil. verwendete S	ucnoegrine)
EPO-In	ternal, WPI Data, PAJ, BEILSTEIN Data	a e	
			·
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
P,X	WO 03/031435 A (ACKERMANN KARL-AUG	BUST :	1-10
' ',	MERCK PATENT GMBH (DE); RAUTENBER		
	WILFRIED (D) 17. April 2003 (2003-		
	Ansprüche 1-16		
Χ	DE 29 06 252 A (MERCK PATENT GMBH))	1-10
	28. August 1980 (1980-08-28)		
	in der Anmeldung erwähnt		
	S. 8 , erster Absatz; Anspruch 1		
Α	DE 22 01 889 A (MERCK PATENT GMBH)	1–10
	19. Juli 1973 (1973-07-19)		
1	in der Anmeldung erwähnt	<u> </u>	•
	Seite 2, letzter Absatz; Anspruch	1	
		·	
1			
		j	
[
<u></u>	<u> </u>		
	itere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu lehmen	X Siehe Anhang Patentfamille	
		T Spätere Veröffentlichung, die nach derr oder dem Prioritätsdatum veröffentlich	
'A' Veröffe	entlichung, die den aligemeinen Stand der Technik definiert, nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist	Anmeldung nicht kollidiert, sondern nu	r zum Verständnis des der
'E' älteres	Dokument, des jedoch erst am oder nach dem internationalen	Erfindung zugrundellegenden Prinzips Theorie angegeben ist	
Anme		"X" Veröffentlichung von besonderer Beder kann allein aufgrund dieser Veröffentli	itung; die beanspruchte Erfindung
schei	nen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer	erfinderischer Tätigkeit beruhend betra	ichtet werden
soll o	ren im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden der die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie	"Y" Veröffentlichung von besonderer Beder kann nicht als auf erfinderischer T\u00e4tig!	itung; die beanspruchte Erfindung wit beruhend betrachtet
	eführt) entlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung,	werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in	einer oder mehreren anderen
eine I	Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht	diese Verbindung für einen Fachmann	nahellegend ist
	entlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	*&" Veröffentlichung, die Mitglied derselber	Patentfamilie Ist
Datum des	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des Internationalen Re	cherchenberichts
]]	l2. August 2004	20/08/2004	
Name und	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter	
Ivanie unu	Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2	Peacimistry infine Dagresizieres	
	NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ni,		
1	Fax: (+31-70) 340-3016	Wolf, C	

INTERNATIONALER REPHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002353

						
	echerchenbericht rtes Patentdokume	ent	Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
MO	03031435	A	17-04-2003	DE	10149370 A1	10-04-2003
	00001100	•••	17 01 2000	WO	03031435 A1	17-04-2003
DE	2906252	Α	28-08-1980	DE	2906252 A1	28-08-1980
				AU	5556280 A	28-08-1980
				EP	0014847 A1	03-09-1980
				ES	8102120 A1	01-04-1981
				JP	55120583 A	17-09-1980
				บร	4258047 A	24-03-1981
				ZA	8000922 A	25-02-1981
DE.	2201889	 А	19-07-1973	DE	2201889 A1	19-07-1973
			25 0, 25,0	ΑT	329062 B	26-04-1976
				AT	26273 A	15-07-1975
				AU	465081 B2	18-09-1975
				AU	4985272 A	13-06-1974
				BE	793955 A1	12-07-1973
				CH	587270 A5	29-04-1977
				DD	104080 A5	20-02-1974
				DK	134177 B	27-09-1976
				EG	10986 A	30-11-1976
				ES	410618 A1	01-06-1976
				FR	2168357 A1	31-08-1973
				GB	1360959 A	24-07-1974
				HU	165959 B	28-12-1974
				IL	40854 A	31-03-1976
				JP	50004085 A	16-01-1975
				NL	7215334 A	17-07-1973
				PL	83741 B1	31-01-1976
				RO	62763 A1	15-01-1978
				SE	397530 B	07-11-1977
				US	3926999 A	16-12-1975
				ZA	7208625 A	29-08-1973